natürlich regional, stark vor Ort

OderVorländer Kurier

№ 11

Ausgabe November 2026
9. Jahrgang

Alt Madlitz, Arensdorf, Beerfelde, Berkenbrück, Biegen, Briesen (Mark), Buchholz, Demnitz, Falkenberg, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jacobsdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Petersdorf, Pillgram, Schönfelde, Sieversdorf, Steinhöfel, Tempelberg, Wilmersdorf

NaturKultur 2026 - Ein Sonntag voller Kultur, Natur und Begegnungen

NaturKultur 2026 hat am 13. September gezeigt, wie bunt, kreativ und lebendig das Odervorland ist. Über das gesamte Amt verteilt luden verschiedene Stationen dazu ein, die eigene Region einmal mit anderen Augen zu erleben.



Den Auftakt machte in diesem Jahr die feierliche Eröffnung in der Dorfkirche Sieversdorf. Pfarrerin Frau von Campenhausen und Amtsdirektor Dirk Meyer begrüßten die Besucherinnen und Besucher und eröffneten damit offiziell einen Tag, der ganz im Zeichen von Kultur, Begegnung und regionaler Vielfalt stand.
Danach ging es hinaus ins Odervorland und davon gab es an diesem Sonntag jede Menge zu entdecken. In den verschiedenen Gemeinden und Ortsteilen beteiligten sich zahlreiche Stationen und machten mit ihren ganz unterschiedlichen Angeboten deutlich, wie vielfältig kulturelles Leben bei uns sein kann. Mal stand Musik im Mittelpunkt, mal Kunst und Kreativität, mal die Geschichte eines besonderen Ortes oder die Natur vor der eigenen Haustür. An anderen Stellen ging es vor allem ums Zusammensein, Austauschen und darum, einfach eine gute Zeit miteinander zu verbringen.

Und genau darin lag der besondere Charme von NaturKultur, es gab nicht die eine große Veranstaltung an einem einzigen Ort. Das gesamte Odervorland wurde zur Bühne. Wer wollte, konnte sich sein ganz persönliches NaturKultur-Programm zusammenstellen, von Station zu Station ziehen und dabei ganz neue Ecken der eigenen Region kennenlernen.

NaturKultur zeigt jedes Jahr aufs Neue, was entsteht, wenn viele mitmachen. Wenn Menschen ihre Ideen einbringen, Orte öffnen und gemeinsam dafür sorgen, dass Kultur nicht irgendwo weit weg stattfindet, sondern mitten in unseren Gemeinden. Ein großes Dankeschön geht deshalb an alle Beteiligten, die diesen besonderen Sonntag vorbereitet, organisiert und mit Leben gefüllt haben. Danke an alle, die Musik gemacht, Ausstellungen gestaltet, Geschichten erzählt, Angebote vorbereitet, Besucher begrüßt oder einfach ihre Türen geöffnet haben.

Juliane Meyer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Amt Odervorland
Fotos: Juliane Meyer

➤ Verwaltung

Gute Nachrichten für Briesen und das Odervorland – die Arzneimittelversorgung bleibt gesichert

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Kundinnen und Kunden, liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes Odervorland, auch ab Januar 2027 bleibt die Versorgung mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten in Briesen und der Region in den gewohnten Strukturen bestehen. Unser Ziel ist es, Ihnen weiterhin eine zuverlässige Versorgung und eine persönliche Anlaufstelle für Ihre Gesundheitsfragen zu bieten.

Darüber hinaus ist die Rückkehr zu den gewohnten Öffnungszeiten vorgesehen. Sobald weitere Einzelheiten feststehen, werden wir Sie selbstverständlich rechtzeitig und umfassend informieren.
Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihr Verständnis. Wir freuen uns darauf, auch künftig für Sie und Ihre Gesundheit da zu sein!

Herzliche Grüße
Sebastian und Maximiliane Becker

EINSAMKEIT war gestern

Liebevolle Unterstützung ohne Zeitdruck

Neutzsch GmbH
Betreuungsdienst & Pflegeberatung

Damit wieder jemand für Sie da ist, organisieren wir regelmäßige Spielenachmittage, feiern gemeinsame Feste, bieten geselliges Beisammensein und organisieren begleitete Restaurantbesuche in der Umgebung.





Des Weiteren bieten wir Ihnen alltagsunterstützende Angebote, wie beispielsweise Begleitung zu Terminen, zu Ärzten, Einkäufe, Unterstützung bei haushaltsnahen Dienstleistungen, Verhinderungspflege, aber auch individuelle Beratung und den Beratungseinsatz nach § 37 Abs. 3 SGB XI.

Wir sind tätig in Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder), Beeskow, Friedland, Rietz-Neuendorf, Tauche und in der jeweiligen dörflichen Umgebung.

Kontaktieren Sie uns. Wir sind gern für Sie da.
Neutzsch GmbH
Hauptstr. 18 • 15299 Grunow, Tel.: 033655 591960
www.pflege-neutzsch.de, info@pflege-neutzsch.de

Veranstaltungstermine für Senior*innen in der Begegnungsstätte im Kreativgebäude,
(Hauptstraße 52, Heinersdorf)

Vorläufig geplante Veranstaltungen im November 2026
Donnerstags ab 14.00 Uhr
ACHTUNG! Diese Veranstaltungen finden im Rahmen des Pilotprojektes statt.

Donnerstag 05.11.2026	Bingo mit Gisela Bierhals
Donnerstag 12.11.2026	„Tanzen im Sitzen“ mit Helma Glasemann
Donnerstag 19.11.2026	Gedächtnistraining mit Anke Gersmann und Yvonne Müller
Donnerstag 26.11.2026	Weihnachtsbasteln mit Bärbel Grabasch und Regina Adam

Es sind auch Senioren und Seniorinnen aus den umliegenden Dörfern herzlich eingeladen.

ACHTUNG
Wir holen Sie bei Bedarf zu Hause ab und bringen Sie wieder zurück. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich telefonisch unter der Telefonnummer 01525 4824561 oder 01525 4823082.

TIPP
Haben Sie Fragen rund um das Thema Pflege für sich selbst oder auch einen Angehörigen. Einfach anrufen bei uns anrufen.
Anke Gersmann und Yvonne Müller

Mitarbeiterinnen „Pflege im Odervorland



STUBBEN FRÄSEN



Jens Liebmann
Hauptstraße 2
15236 Jacobsdorf



+ 0173 - 6156484
service-liebmann@web.de

- Hausmeisterservice
- Gartenservice, Rasenpflege, Heckenschnitt
- Baumpflege - Stubbenfräsen
- Laub- /Grünschnittentsorgung
- komplette Gartensäuberung
- Unkraut Entfernung
- und vieles mehr!!!

Weitere Dienstleistungen nach Vereinbarung

Gemeinsam kennenlernen, austauschen und erleben - Deutsche und polnische Partnerkommunen setzen ihre Begegnung und Zusammenarbeit fort

Partnerschaften zwischen Kommunen entstehen nicht allein durch Verträge oder offizielle Treffen. Sie wachsen vor allem durch persönliche Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse und den offenen Austausch miteinander. Genau daran knüpfte der kommunalpolitisch-kulturelle Begegnungstag am 12. September 2026 an, zu dem Vertreterinnen und Vertreter des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel ihre polnischen Partner aus Lubiszyn und Czermin begrüßen konnten. Bereits 2025 hatte ein erstes gegenseitiges Kennenlernen stattgefunden. Der diesjährige Begegnungstag sollte nun den nächsten Schritt gehen, beide polnischen Partnergemeinden noch stärker in das Amt Odervorland und seine Region einzubinden, die eigene Heimat gemeinsam zu entdecken und die persönlichen Kontakte weiter zu vertiefen.

Rund 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dabei aus Lubiszyn, Czermin und aus dem Amt Odervorland. Das Programm war bewusst abwechslungsreich gestaltet. Kultur, Regionales, Sport und vor allem viel Zeit für persönliche Gespräche sollten miteinander verbunden werden.

Den Auftakt im Wettermuseum in Lindenberg machte Amtsdirektor Dirk Meyer, der die Gäste aus Polen sowie die Vertreterinnen und Vertreter aus dem Amt herzlich begrüßte. Dabei dankte er allen Beteiligten für ihr Interesse, ihre Zeit und vor allem für das Engagement, die bestehenden Partnerschaften mit Leben zu füllen und weiterzuentwickeln. Bei einer Führung erhielten die polnischen Gäste interessante Einblicke in die Geschichte der Wetterbeobachtung und Wetterforschung in unserer Region. Anschließend konnte gemeinsam der Start eines Wetterballons erlebt werden, ein besonderer Moment und gleichzeitig ein schönes Beispiel dafür, wie sich beim gemeinsamen Erleben ganz nebenbei neue Gespräche und Kontakte ergeben.

Nach dem Besuch im Wettermuseum ging es zum gemeinsamen Mittagessen nach Herzberg. Bei gutem Essen blieb ausreichend Zeit, die Gespräche vom Vormittag fortzusetzen und sich auch ganz persönlich näher kennenzulernen.

Am Nachmittag wurde es dann sportlich. Im Freizeitzentrum „Am Barschpfuhl“ in Beerfelde wurden die Kegelbahnen für einen kleinen deutsch-polnischen sportlichen Vergleich genutzt. Zwischen den Würfen sowie bei Kaffee und Kuchen stand jedoch nicht der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund, sondern das Miteinander. Denn genau diese Verbindung aus Kultur und Sport war ein wichtiger Bestandteil des Begegnungstages. Gemeinsame Aktivitäten schaffen einen unkomplizierten Rahmen, in dem man miteinander ins Gespräch kommt, Gemeinsamkeiten entdeckt und sich auch jenseits von Verwaltungsstrukturen persönlich annähern kann.

Ebenso ging es an diesem Tag auch um die kommunale Arbeit. In zahlreichen Gesprächen wurden Erfahrungen ausgetauscht, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Länder und Regionen beleuchtet und die Herausforderungen in den Kommunen thematisiert. Im Mittelpunkt standen dabei unter anderem die Aufgaben der Verwaltungen sowie die Arbeit und Verantwortung der ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und Gemeindevertreter.



Was auf den ersten Blick unterschiedlich erscheint, hat dabei häufig erstaunlich viele Gemeinsamkeiten, denn die Kommunen stehen vor ähnlichen Herausforderungen, Ehrenamt braucht Engagement und gute Ideen und überall sind Menschen gefragt, die sich für ihre Heimat und ihre Gemeinde einsetzen.

Praxis für Physiotherapie
Ch. Scheerer
Hauptstraße 15 ◆ 15518 Heinersdorf
Tel./Fax: 033432 70625
Öffnungszeiten
Mo/Di/Do 07.30 - 19.00 Uhr
Mi/Fr 07.30 - 13.00 Uhr



Den gemütlichen Abschluss bildete ein gemeinsamer Grillabend im Garten der Pension „Zum Sonnenhof“ in Beerfelde. Bei Essen, Gesprächen und entspannter Atmosphäre wurde der Austausch fortgesetzt. Für die Gäste aus Lubiszyn ging es am Abend zurück nach Hause, während die Delegation aus Czermin in Beerfelde übernachtete.

Der Begegnungstag hat damit gleich mehrere Ziele miteinander verbunden. Zum einen die weitere Integration der beiden polnischen Partnergemeinden in das Amt nach dem ersten Kennenlernen im Jahr 2025, das gemeinsame Kennenlernen unserer Region, die persönliche Annäherung durch intensive Gespräche und Erfahrungsaustausch sowie das gegenseitige Kennenlernen über Kultur und Sport.

Und auch der Blick nach vorn durfte natürlich nicht fehlen. Erste Ideen für Begegnungen im Jahr 2027 wurden entwickelt und Perspektiven für die weitere Zusammenarbeit besprochen.

Unsere Partnerschaften leben vom gegenseitigen Interesse, vom offenen Austausch und von Begegnungen, bei denen aus offiziellen Kontakten persönliche Verbindungen werden. Der gemeinsame Tag in Lindenberg und Beerfelde war deshalb nicht nur ein abwechslungsreicher Ausflug, sondern ein weiterer wichtiger Schritt auf dem gemeinsamen Weg.



Juliane Meyer
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit Amt Odervorland
Fotos: Juliane Meyer

Das Projekt wurde gefördert durch den Klein-Projekte-Fonds der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA.

Interreg Brandenburg – Polska | Fundusz Małych Projektów Klein-Projekte-Fonds | Euroregion PRO EUROPA VIADRINA



TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon:
[033606] 78 63 05
Telefax:
[033606] 78 63 21
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
07.30 Uhr – 15.30 Uhr

Lernen Sie uns bei einem Schnuppertag kennen!

Unsere Leistungen:
- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 07.30 bis 15.30 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon:
[033606] 78 63 06
Telefax:
[033606] 78 63 21

Bitte um telefonische Terminabsprache.

Hand in Hand
EXPRESS

Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!

Unsere Leistungen:
- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Aktuelles:

Fahrdienst Hand in Hand Express

Unser Fahrdienst in Müllrose bietet Ihnen zahlreiche Leistungen, abgestimmt auf Ihre individuellen Bedürfnisse, an. Wir befördern unsere Kunden zu ihrem Wunschziel, achten auf das sichere Ein- und Aussteigen, helfen beim Anlegen des Sicherheitsgurtes sowie das sichere Befestigen eines Rollstuhlfahrers. Wir sind Vertragspartner aller Kassen, auch Privat. Wir helfen Ihnen auch gerne bei Fragen, ob und was die Krankenkasse übernimmt und beraten Sie dahingehend. Auch bei den Genehmigungsanträgen sind wir Ihnen gern behilflich. Bei Fragen und Terminvereinbarungen rufen Sie uns bitte unter der Nummer 033606/786306 an.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige (Rollstuhlfahrer) Patienten
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- stationäre Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrten zur Chemotherapie
- Fahrten zur Strahlentherapie
- Fahrten zur Dialyse
- Verlegungen
- Fahrten bei privaten Feierlichkeiten, z. B. Hochzeiten
- andere Fahrten auf Anfrage



Gemeinsam für unser Odervorland - Was für ein Cleanup!

Manchmal braucht es nur ein paar Müllsäcke, Handschuhe, eine Greifzange und Menschen, die sagen - Wir machen einfach mit. Genau das ist beim World Cleanup Day im Odervorland passiert. Den Anfang machte bereits am 18. September 2026 die Kita „Benjamin Blümchen" in Arensdorf aus der Gemeinde Steinhöfel. Unter der Leitung von Frau Rauscher waren die Kinder mit großem Eifer dabei und machten sich auf die Suche nach herumliegendem Müll. Auch Amtsdirektor Dirk Meyer ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit den Kindern anzupacken und selbst mitzusammeln. Unterstützt wurde die Aktion vor Ort außerdem von Herrn Kempfer vom Kinderhaus Berlin – Mark Brandenburg e. V., der die Gelegenheit zum Austausch mit dem Amtsdirektor nutzte.
Für die Kinder war das gemeinsame Sammeln mehr als nur eine kleine Aufräumaktion. Mit offenen Augen durch die eigene Umgebung zu gehen, Müll zu entdecken und selbst etwas dagegen zu tun, macht Umweltbewusstsein ganz unmittelbar erlebbar. Und ganz ehrlich, mit so vielen kleinen fleißigen Händen hat das Sammeln gleich doppelt so viel Spaß gemacht.

Am 20. September 2026 ging es dann in Briesen (Mark), Berkenbrück und Jacobsdorf weiter. Viele helfende Hände waren unterwegs, um Straßenränder, Wege, Grünflächen und öffentliche Bereiche von herumliegendem Müll zu befreien.

In Briesen (Mark) wurde die Aktion unter der Leitung des ehrenamtlichen Bürgermeisters Jan Kliemt und Amtsdirektor Dirk Meyer durchgeführt. Gemeinsam mit 16 Helferinnen und Helfern ging es an verschiedene Stellen im Ort, um Müll einzusammeln und die Umgebung wieder ein Stück sauberer zu machen. Besonders der Bereich rund um den Bahnhof zeigte dabei, wie wichtig solche gemeinsamen Aktionen sind. Hier hatte sich über die Zeit einiges an Müll angesammelt, der von den Helferinnen und Helfern eingesammelt und beseitigt wurde. Gleichzeitig verbindet sich damit die Hoffnung, dass wieder mehr Bewusstsein für den eigenen Ort, die Natur und ein schönes Wohnumfeld entsteht. Denn ein sauberer und gepflegter Ort ist letztlich eine gemeinsame Aufgabe und beginnt oft schon damit, dass jeder Einzelne ein bisschen genauer hinschaut.








Auch in Berkenbrück wurde fleißig angepackt. Unter der Leitung des ehrenamtlichen Bürgermeisters Mirko Nowitzki machten sich die Helferinnen und Helfer auf den Weg, um ihren Ort von herumliegendem Müll zu befreien. Gemeinsam wurde gesammelt, aufgeräumt und dafür gesorgt, dass so manche Ecke wieder deutlich ordentlicher aussah.






In Jacobsdorf wurde die Aktion unter der Leitung des Ortsvorstehers Eckhard Strobel organisiert. Insgesamt 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dabei, darunter auch die Volleyballer des örtlichen Vereins. Sie packten auf ihrem Platz kräftig mit an, harkten und reinigten die Fläche und befreiten sie von herumliegendem Müll. Glücklicherweise zeigte sich der Ortsteil insgesamt bereits von seiner sauberen Seite. Neben der Müllsammelaktion wurden deshalb auch Narzissen gesteckt und die Verkaufshütte gestrichen. So wurde der Cleanup Day in Jacobsdorf nicht nur zum gemeinsamen Aufräumen, sondern gleichzeitig zu einem kleinen Beitrag für einen gepflegten und schönen Ort.
Familien, Nachbarn, Freunde und engagierte Bürgerinnen und Bürger zogen gemeinsam los. Es wurde gesucht, gesammelt, gestaunt und natürlich auch ordentlich geschnackt. Und bei dem einen oder anderen Fund kam durchaus die Frage auf, wie um alles in der Welt ist das denn hier gelandet?

Am Ende füllten sich die Müllsäcke und so manche Ecke sah wieder ein gutes Stück ordentlicher aus. Doch eigentlich ging es an diesem Tag um noch viel mehr als um eingesammelten Müll. Es ging um Gemeinschaft. Darum, gemeinsam etwas für die eigene Umgebung zu tun und dabei vielleicht auch den einen oder anderen Menschen aus dem Ort neu kennenzulernen.

Und weil fleißiges Aufräumen bekanntlich hungrig macht, durfte die verdiente Stärkung natürlich nicht fehlen. Je nach Ort warteten Bratwurst sowie Kaffee und Kuchen und ein kühles Getränk auf die Helferinnen und Helfer. Bei gemütlichem Beisammensein wurde noch erzählt, gelacht und der gemeinsame Einsatz ausklingen gelassen.

Ein solcher Tag funktioniert aber nur, wenn viele mithelfen. Neben den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, den Organisatorinnen und Organisatoren vor Ort und den beteiligten Einrichtungen gab es deshalb auch Unterstützung aus der regionalen Wirtschaft.
Finanziell unterstützt wurde der World Cleanup Day im Odervorland durch Spenden der MLK Consulting GmbH & Co. KG sowie der Madlitzer Mühle Betriebs GmbH & Co. KG. Für diese Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Es ist schön zu sehen, dass auch Unternehmen aus unserer Region Verant-






wortung übernehmen und sich für eine saubere und lebenswerte Heimat einsetzen. Dieses Engagement hilft dabei, aus einer Idee einen gemeinsamen Aktionstag zu machen.
Für uns als Amt Odervorland war es schön zu erleben, wie viele Menschen bereit waren, ein Stück ihrer Freizeit für ihre Heimat einzusetzen. Denn eine saubere und lebenswerte Umgebung entsteht nicht allein durch Verwaltung und unsere fleißigen Gemeindearbeiter. Sie entsteht auch durch Menschen, die hinschauen, Verantwortung übernehmen und für ihr Zuhause etwas Gutes tun.

Deshalb geht unser Dank an alle, die diesen World Cleanup Day zu dem gemacht haben, was er war, an die kleinen und großen Sammlerinnen und Sammler, an die Organisatorinnen und Organisatoren vor Ort, an die beteiligten Einrichtungen, an unsere Unterstützer aus der regionalen Wirtschaft und an alle, die im Hintergrund dafür gesorgt haben, dass die Aktionen stattfinden konnten.

Und eines ist für uns schon jetzt klar, dieser Tag darf gerne zur Tradition werden.






Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten World Cleanup Day im Jahr 2027 und hoffen, dass dann noch mehr Menschen sagen - Da bin ich dabei!

Juliane Meyer
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit Amt Odervorland
Fotos: Juliane Meyer

BEGEGNE HEINERSDORF SENIOREN GEMEINSAM

„Geistig fit“ im Alter

PAKT FÜR PFLEGE BRANDENBURG

Wer möchte das nicht sein?

Um dafür Anregungen zu bekommen haben sich am Samstag, den 26.09.2026 ca. 25 Interessierte im Kreativgebäude in Heinersdorf getroffen.

Frau Götze von der Alsheimer Gesellschaft, Kompetenzzentrum für Demenz im Land Brandenburg, hat uns mit umfangreichem Wissen in einem interessanten Vortrag ausgestattet. Im Anschluss gab es interessante Diskussionen und Erfahrungsberichte zum Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Wer noch Interesse hat, der Vortrag findet am 21.10.26 um 17.00 Uhr in Jacobsdorf statt.

Während des gemeinsamen Mittagsimbisses mit Hühnersuppe und Roter Grütze mit Vanillesoße fanden zahlreiche persönliche Gespräche statt.
Im Anschluss daran berieten sich die Gesundheitsbuddys, die den Vortrag gleich als Weiterbildung nutzten, zu aktuellen Fragen ihres Einsatzes. Die ersten Verträge sind unterzeichnet, die ersten



Buddys in Tempelberg und Jacobsdorf sind im Einsatz.
Wer am Einsatz der Gesundheitsbuddys interessiert ist, kann sich bei Yvonne Müller unter der Telefonnummer 0152 548 230 28 melden.

Yvonne Müller und Anke Germann
„Pflege im Odervorland“

PFLEGE IM ODERVORLAND

Ein Fest unter Freunden – Honigfest Lubiszyn

Auch in diesem Jahr hieß es für das Amt Odervorland wieder, auf nach Lubiszyn! Am 29. August 2026 folgte eine Delegation des Amtes gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Seniorenbeirates der Einladung zum traditionellen Honigfest unserer polnischen Partnergemeinde.
Was dieses Fest jedes Jahr so besonders macht? Es ist die Mischung aus Tradition, Gastfreundschaft und Begegnung. Man trifft bekannte Gesichter, kommt schnell miteinander ins Gespräch und fühlt sich längst nicht mehr wie ein Gast, sondern ein bisschen wie unter Freunden. Genau das macht die langjährige Verbindung zwischen Lubiszyn und dem Amt Odervorland aus.
Amtsdirektor Dirk Meyer nutzte die Gelegenheit, dem Bürgermeister von Lubiszyn, Herrn Terlecki und dem Organisationsteam seinem Team persönlich für die Einladung und die erneut liebevolle und gelungene Ausrichtung des Festes zu danken. Gleichzeitig machte er deutlich, dass der Austausch auch künftig weitergehen soll. Denn eine Partnerschaft lebt nicht allein von Vereinbarungen auf dem Papier, sondern vor allem von den Menschen, die sie mit Leben füllen.
Und natürlich durfte auch in diesem Jahr ein kleiner sportlicher Wettstreit nicht fehlen. Beim traditionellen Kuchenwettbewerb holte Anette Spillmann vom Seniorenbeirat erneut den dritten Platz für die deutsche Seite. Herzlichen Glückwunsch!







So bleibt vom diesjährigen Honigfest vor allem viele nette Gespräche, herzliche Begegnungen und die Gewissheit in Erinnerung, dass die deutsch-polnische Freundschaft zwischen dem Amt Odervorland und der Gemeinde Lubiszyn längst ganz selbstverständlich dazugehört.
Möglich wurde die gemeinsame Teilnahme erneut durch die Förderung aus dem Klein-Projekte-Fonds der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA.

Juliane Meyer
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit Amt Odervorland
Fotos: Juliane Meyer

SITZUNGSKALENDER

Gemeindevertretung Steinhöfel
Dienstag, dem 03.11.2026, um 18:00 Uhr

Gemeindevertretung Jacobsdorf
Donnerstag, dem 12.11.2026, um 18:00 Uhr

Gemeindevertretung Briesen (Mark)
Dienstag, dem 05.11.2026, um 18:00 Uhr

Gemeindevertretung Berkenbrück
Dienstag, dem 10.11.2026, um 18:00 Uhr

Amtsausschuss
Donnerstag, dem 19.11.2026, um 18:00 Uhr

Ortsbeiratssitzungen

Mittwoch, dem 04.11.2026, um 18:30 Uhr in Petersdorf

Donnerstag, dem 05.11.2026, um 18:00 Uhr in Buchholz

Montag, dem 09.11.2026, um 18:00 Uhr in Alt Madlitz

Dienstag, dem 17.11.2026, um 18:00 Uhr in Neuendorf i. S.

Dienstag, dem 17.11.2026, um 18:00 Uhr in Schönfelde

Montag, dem 23.11.2026, um 19:00 Uhr in Arensdorf

Montag, dem 23.11.2026, um 19:00 Uhr in Beerfelde

Mittwoch, dem 25.11.2026, um 18:00 Uhr in Demnitz

Mittwoch, dem 25.11.2026, um 18:00 Uhr in Briesen

Hinweis: Der Sitzungskalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Kurzfristige Änderungen, zusätzliche Termine sowie der Wegfall bereits angekündigter Sitzungen sind möglich. Es folgen die ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Dirk Meyer
Amtsdirektor

➤ **Feuerwehr Amt Odervorland**

Briesener Einheit nutzt leerstehendes Wohnhaus in Jacobsdorf für praxisnahe Ausbildung

Am 18. September 2026 wurde wieder kräftig geübt. Nach der ersten Feuerwehrübung in dem dafür zur Verfügung gestellten Wohnhaus war diesmal die Einheit aus Briesen (Mark) vor Ort. Das leergezogene und zur Sanierung vorgesehene Wohnhaus in Jacobsdorf bietet den Feuerwehren des Amtes Odervorland derzeit die besondere Möglichkeit, unter realitätsnahen Bedingungen zu trainieren.

Zum Auftakt begrüßte der ehrenamtliche Bürgermeister der Gemeinde Jacobsdorf, Thomas Kahl, die Kameradinnen und Kameraden. Als Befürworter einer bedarfs- und adressatengerechten Fortbildung freut er sich, dass das Gebäude von den Feuerwehren so gut angenommen und für die Ausbildung genutzt wird.

Auf dem Übungsplan der Briesener Einheit standen an diesem Abend verschiedene praktische Ausbildungsinhalte. So wurde unter anderem das Verlegen von Schläuchen innerhalb eines Gebäudes trainiert. Auch das korrekte Anlegen einer Cervikalstütze gehörte zu den Übungen. Daneben gab es weitere praktische Stationen und Szenarien, bei denen Handgriffe, Abläufe und die Zusammenarbeit im Team gefestigt werden konnten.
Gerade die Möglichkeit, in einem unbekannten Gebäude zu üben,





macht einen besonderen Reiz aus. Räume, Wege und Gegebenheiten sind nicht so vertraut wie im eigenen Feuerwehrgerätehaus und genau das schafft Situationen, die im Einsatzfall entscheidend sein können.
Dass dabei der Spaß nicht zu kurz kam, gehörte ebenfalls dazu. Die Übung war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie wichtig regelmäßiges gemeinsames Training für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte ist.
Das leerstehende Wohnhaus in Jacobsdorf steht den Feuerwehreinheiten des Amtes Odervorland voraussichtlich noch bis Anfang 2027 zur Verfügung.



Bis die Sanierung beginnt, gibt es damit weiterhin eine besondere Gelegenheit, Ausbildung einmal abseits der gewohnten Übungsflächen durchzuführen.

Juliane Meyer
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit Amt Odervorland
Fotos: Thomas Kahl

Zweimal Danke für unsere Feuerwehr

Zwei Abende im September, viele Begegnungen und vor allem ein herzliches Dankeschön. Auch in diesem Jahr hat das Amt Odervorland seine Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren zu zwei Dankesveranstaltungen eingeladen. Gefeiert und gewürdigt wurde in der Aula in Briesen (Mark), bewusst in einem Rahmen, in dem einmal nicht der Einsatzalltag, sondern die Menschen dahinter im Mittelpunkt standen.
Amtswehrführer Marcel Erben eröffnete die Veranstaltungen und begrüßte die anwesenden Kameradinnen und Kameraden. Es war bewusst Zeit dafür eingeplant, einmal nicht über den nächsten Einsatz oder organisatorische Fragen zu sprechen, sondern miteinander ins Gespräch zu kommen und den gemeinsamen Abend zu genießen.
Auch Amtsdirektor Dirk Meyer richtete persönlich einige Worte an die Feuerwehr. In seiner Ansprache würdigte er den Einsatz und die Bereitschaft der Kameradinnen und Kameraden und betonte, dass dieses Ehrenamt alles andere als selbstverständlich ist. Denn Feuerwehr bedeutet nicht nur, im Einsatzfall schnell zur Stelle zu sein. Dahinter stehen ebenso regelmäßige Ausbildungen und Übungen, die Pflege der Technik und Ausrüstung, Vorbereitungen und zahlreiche weitere Aufgaben, die oft abseits der öffentlichen Wahrnehmung stattfinden.

Ein gutes Beispiel dafür ist die Ermittlung und Erfassung der Löschwasserentnahmestellen im Amt Odervorland. Eine Aufgabe, die vielleicht nicht sofort mit dem klassischen Feuerwehrdienst verbunden wird, für die Einsatzvorbereitung aber eine wichtige Rolle spielt. Marcel Sobczak von der Freiwilligen Feuerwehr Heinersdorf, Mathias Müller von der Freiwilligen Feuerwehr Steinhöfel und Sandro Wehking von der Freiwilligen Feuerwehr Buchholz haben sich hier zusätzlich ehrenamtlich engagiert und die vorhandenen Löschwasserentnahmestellen erfasst.
Für diesen besonderen zusätzlichen Einsatz wurden die drei Kameraden im Rahmen der zweiten Dankesveranstaltung geehrt. Damit wurde auch einmal sichtbar gemacht, dass Feuerwehrdienst weit über das hinausgeht, was man bei einem Einsatz auf den ersten Blick sieht. Es sind oft genau diese zusätzlichen Aufgaben, die im Hintergrund dafür sorgen, dass im Ernstfall alles vorbereitet ist.
Vor allem aber bedeutet Feuerwehr, Verantwortung zu übernehmen. Die eigenen Pläne zurückzustellen, wenn Hilfe gebraucht wird, und sich darauf verlassen zu können, dass die Kameradinnen und Kameraden füreinander einstehen. Für dieses Engagement ist ein persönliches Dankeschön wichtig und genau dafür waren diese Abende gedacht.
Bei der zweiten Veranstaltung gab es zudem einen besonderen Anlass zur Freude, Marcel Erben, Erik Naumann und Carsten Jensch wurden durch Amtsdirektor Dirk Meyer zu Oberbrandinspektoren befördert. Die Beförderungen würdigen nicht nur ihre persönliche Entwicklung, sondern auch die Verantwortung, die sie innerhalb der Amtswehrführung übernehmen. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für euren Einsatz für unsere Feuerwehren!
Besonders schön war auch die Unterstützung aus den Gemeinden. Jan Kliemt, Bürgermeister der Gemeinde Briesen (Mark), Mirko Nowitzki, Bürgermeister der Gemeinde Berkenbrück, und Thomas Kahl, Bürgermeister der Gemeinde Jacobsdorf, nahmen sich die Zeit, bei der Dankesveranstaltung dabei zu sein.















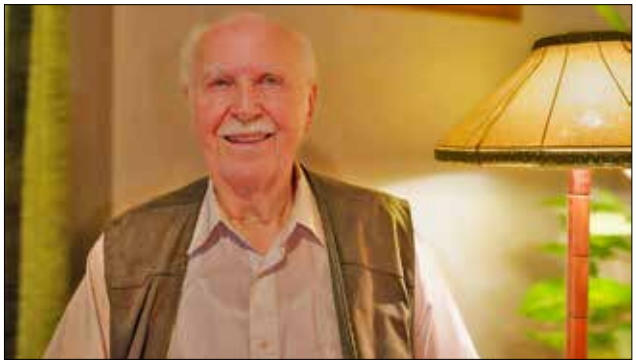
Ihre Teilnahme war ein ganz persönliches Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung. Denn gerade im Ehrenamt bedeutet es viel, wenn sich Verantwortliche die Zeit nehmen, persönlich vor Ort zu sein, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Menschen, die sich für die Gemeinschaft einsetzen, ihre Anerkennung auszusprechen. Damit wurde deutlich, das Engagement unserer Feuerwehren wird gesehen und hat für unsere Gemeinden einen hohen Stellenwert.
Dass die Abende in dieser Form stattfinden konnten, ist außerdem vielen helfenden Händen zu verdanken. Ein herzliches Dankeschön geht an den Feuerwehrverein Fürstenwalde, der die Veranstaltungen tatkräftig bei der Versorgung unterstützt hat. Auch Fabian Hirsch hat bei der technischen Unterstützung geholfen und damit dafür gesorgt, dass die Veranstaltungen reibungslos stattfinden konnten. Vielen Dank auch dafür!
Bei allem, was an diesen beiden Abenden gewürdigt wurde, ging es letztlich immer um eines, nämlich um die Menschen in unseren Feuerwehren. Um ihre Zeit, ihre Bereitschaft und ihren Einsatz für andere. Viele Stunden dieses Engagements finden ganz selbstverständlich und ohne großes Aufsehen statt.
Umso wichtiger ist es, gelegentlich innezuhalten und genau das sichtbar zu machen.
Die beiden Dankesveranstaltungen waren deshalb nicht nur eine schöne Gelegenheit zum Zusammensein. Sie waren auch ein Zeichen dafür, dass das Ehrenamt in unseren Feuerwehren gesehen, anerkannt und wertgeschätzt wird.
Danke an alle Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehren im Amt Odervorland für eure Zeit, euren Einsatz und dafür, dass ihr da seid, wenn ihr gebraucht werdet.

Juliane Meyer – Presse- & Öffentlichkeitsarbeit Amt Odervorland
Fotos: Juliane Meyer

➤ Gemeinde Briesen (Mark)

Danksagung

Am 18. September 2026 konnte Herr Dr. Johann Storz seinen 92. Geburtstag feiern.





Die Gratulanten des 92. Geburtstages von Dr. Johann Storz bei einem gemütlichen Beisammensein in Briesen/Mark"

Viele Bürgerinnen und Bürger in Briesen/Mark kennen ihn noch aus seiner langjährigen Tätigkeit als praktischer Tierarzt. Bis in die 1990er Jahre hinein betreute er mit großem Engagement sowohl Klein- als auch Großtiere und war für zahlreiche Tierhalter in der Region ein geschätzter Ansprechpartner.

Anlässlich seines Ehrentages erhielt Dr. Storz Besuch von Vertretern der Gemeinde sowie des Seniorenbeirates. Die Glückwünsche der Dorfgemeinschaft überbrachten unter anderem Frau Sigrid Schulz, Mitglied vom Seniorenbeirat Amt Odervorland, ehrenamtlich begleitet von Frau Ingrid Haugwitz , sowie Frau Gerlinde Wolf, die Dr. Storz noch aus gemeinsamen Zeiten in der LPG Briesen kennt.

Bei Kaffee und Kuchen wurden Erinnerungen ausgetauscht, Geschichten aus vergangenen Jahren erzählt und viele gute Gespräche geführt. Besonders erfreulich war es zu sehen, wie herzlich und aufmerksam die Gäste den Jubilar besuchten.
Solche Begegnungen zeigen, wie wichtig der Zusammenhalt in einer Dorfgemeinschaft ist und welchen wertvollen Beitrag die ehrenamtliche Arbeit des Seniorenbeirates sowie das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger leisten. Gerade ältere und hochbetagte Menschen freuen sich über persönliche Besuche und das Gefühl, weiterhin ein geschätzter Teil der Gemeinschaft zu sein.

Dr. Johann Storz und seine Familie möchten sich herzlich für die zahlreichen Glückwünsche, die freundlichen Worte und die schöne gemeinsame Zeit bedanken.
Es ist schön zu erleben, dass in Briesen/Mark das Miteinander gepflegt wird und Menschen auch im hohen Alter nicht vergessen werden. Das beigefügte Gruppenfoto erinnert an einen gelungenen Besuch und einen besonderen Ehrentag im Kreise der Dorfgemeinschaft.

Peter Rudolf

Schönheiten des Herbstes

Genau um diese schönen Seiten des Herbstes ging es im Unterricht der Klasse 4b. Sie haben die Veränderungen in der Natur beobachtet, ihre Erfahrungen ausgetauscht und dazu ein eigenes Gedicht geschrieben.
Die Gedichtform war als Rondell vorgegeben. Ein Rondell hat einen festen Bauplan. Es besteht aus 8 Zeilen, wobei sich die 2., 4. und 7. Zeile wiederholt. Zum Schluss gibt man dem Rondell



Bild: Lina

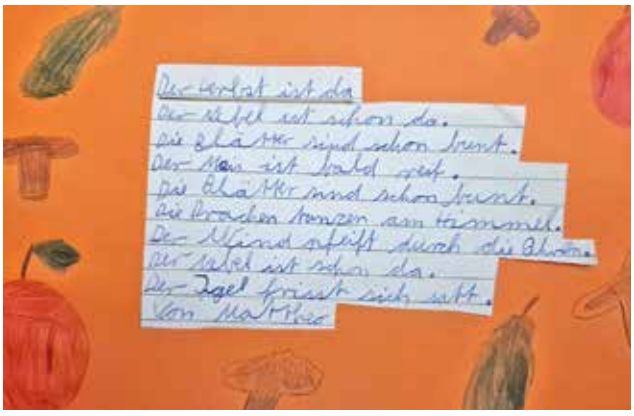


Bild: Mattheö

meist eine passende Überschrift. Es sind viele fantasievölle und kreative Gedichte entstanden. Diese schmücken nun den Flur vor dem Klassenraum und inspirieren hoffentlich viele andere Kinder dazu, den Herbst in seiner Schönheit zu genießen.

K. Lietz (Klassenlehrerin, 4b)
Grundschule Briesen

Nachruf

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Gerhard Elgner – einem Ur-Briesener, Mitbegründer der Briesener Ortschronisten und einem Menschen, dem die Geschichte seines Heimatortes ganz besonders am Herzen lag.

Gerhard wurde am 23. März 1943 in Briesen geboren – bereits im siebten Monat und in einer Nacht, in der gleich drei Briesener Jungen bei Hausgeburten zur Welt kamen. Er besuchte die Schule in Briesen und später die Erweiterte Oberschule in Fürstenwalde. Nach seiner Ausbildung zum Rundfunkmechaniker bei Statron arbeitete er ab 1969 als EDV-Techniker beim VEB Rebi Fürstenwalde. Während dieser Zeit absolvierte er ein Fernstudium zum Ingenieur und erhielt später die Anerkennung als Diplom-Ingenieur.

Nach der Wende baute Gerhard auf dem Grundstück seiner Großeltern in Briesen sein Haus. Er war naturverbunden, leidenschaftlicher Angler und vor allem eng mit Briesen und seiner Geschichte verbunden.
Als einer der Gründer der Briesener Ortschronisten war Gerhard bei zahlreichen Recherchen in Archiven, Museen und Pfarrämtern dabei. Mit seinem Wissen und seinen Ideen machte er Geschichte lebendig. Besonders seine mit viel Liebe und Zeit vorbereiteten Rätsel zu unseren Festen werden uns fehlen.

Eine Erinnerung ist für uns heute besonders kostbar.
Noch am 30. September 2026 saßen wir bei unserem Mittwochstreffen der Ortschronisten gemeinsam mit Gerhard im Vereinshaus. An diesem Abend erzählte er uns viel aus seinem eigenen Leben – von seiner Geburt, seiner Kindheit und seiner Familie bis hin zu der Geschichte, wie er seine Frau kennengelernt hatte. Gemeinsam öffneten wir noch einen Sekt, den wir geschenkt bekommen hatten, und stießen miteinander an.

Niemand von uns ahnte, dass dies unser letzter gemeinsamer Abend sein würde.
Heute sind wir besonders dankbar für diese gemeinsamen Stunden. Ein Mann, der so viele Jahre die Geschichte unseres Ortes gesucht, gesammelt und bewahrt hat, ließ uns an diesem Abend noch einmal an seiner eigenen Geschichte teilhaben.
Mit Gerhard verlieren wir einen engagierten Ortschronisten, einen Ideengeber und einen Menschen, der viele Spuren in der Geschichte unseres Ortes hinterlassen hat.
Seine Geschichten bleiben. Seine Rätsel bleiben. Seine Arbeit bleibt. Und unsere Erinnerungen bleiben.
Danke, Gerhard – für deine Zeit, dein Wissen, deine Ideen und für all das, was du für Briesen bewahrt hast.
Wir werden dich nicht vergessen.

Sabrina Schubert stellvertretend für die Ortschronisten Briesen i. d. Mark



Mietersprechstunde in Briesen (Mark)!

Fragen, Anliegen oder Gesprächsbedarf rund um Ihr Mietverhältnis?

Die CORONA Hausverwaltung & Vermietung bietet künftig eine persönliche Sprechstunde für ihre Mieterinnen & Mieter in der Gemeinde Briesen (Mark) an.

Ob Fragen, Probleme, Wünsche oder andere Anliegen - nutzen Sie die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch.

TERMINE:
06. Oktober 2026
03. November 2026
15. Dezember 2026

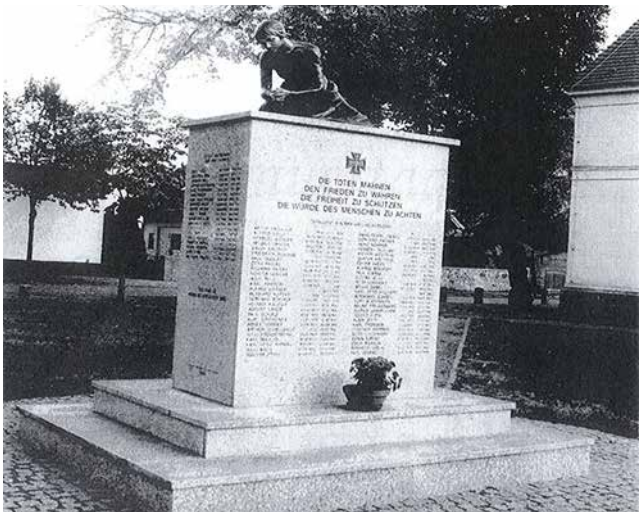
Jeweils 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Vereinshaus Briesen (Mark).

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich!

CORONA Hausverwaltung & Immobilien

Einladung

Die Ortsgruppe Briesen lädt Sie zum Gedenken an die Opfer beider Weltkriege am **15. November 2026 um 14:00 Uhr** am **Ehrendenkmal in Briesen,** recht herzlich ein.



ÄSTE AB - FEUER AN!

Gemeinsam anpacken am Vereinshaus

Samstag, 7.11.2026, ab 10:00 Uhr,
Gemeinde- & Vereinshaus Briesen

Wir möchten gemeinsam die Bäume verschneiden, das Gelände pflegen und unser Vereinshaus fit für die kalte Jahreszeit machen. Denn zusammen macht die Arbeit nicht nur mehr Spaß – man sieht am Ende auch, was wir gemeinsam geschafft haben.

Danach wird's gemütlich!
Nach getaner Arbeit machen wir ein kleines Feuer und lassen den Tag bei Grillwürstchen, Marshmallows und netten Gesprächen gemeinsam ausklingen.
Wer hat, darf gern Arbeitshandschuhe und geeignetes Werkzeug mitbringen.

Ob Vereinsmitglied oder nicht – jede helfende Hand ist herzlich willkommen!

Gemeinsam für Briesen.
Dorfverein Briesen (Mark) e.V.



Vereinsförderung Gemeinde Briesen (Mark) - Anträge 2027

Die Gemeinde Briesen (Mark) stellt Haushaltsmittel zur Förderung des Vereinslebens 2027 bereit.
Den formgebundenen Antrag (www.amt-odervorland.de/ News & Aktuelles) reichen Sie bitte bis zum **30. November 2026**, Amt Odervorland, Frau Boeck, E-mail: susann.boeck@amt-odervorland.de, ein.

J. Kliemt
ehrenamtlicher Bürgermeister Briesen (Mark)





E-Mail (siehe unten) einen Termin mit dem Sekretariat (Mo-Fr 08:00 - 14:00 Uhr außerhalb der Ferien).
Stellen Sie zur Anmeldung Ihr Kind persönlich vor und planen Sie dafür mindestens eine halbe Stunde Zeit ein, da eine Pädagogin mit Ihrem Kind ein Vorgespräch führt. Auf unserer Homepage <http://www.schulebriesen.de/> finden Sie wichtige Formulare zur Anmeldung, die Sie gern ausgefüllt zum Termin mitbringen können (sowie auch Bescheinigung der Masernimpfung/ Impfausweis, Sprachstandsfeststellung, Fotogenehmigung). Die Unterzeichnung aller Sorgeberechtigten ist not-wendig.

Mitzubringen sind:
- Geburtsurkunde und Impfausweis des Kindes,
- Personalausweis eines Elternteiles,
- Teilnahmebestätigung der Sprachstandsfeststellung,
- ggf. Erklärung zur Teilnahme an einem Sprachförderkurs,
- ggf. Teilnahmebestätigung an einer sprachtherpeutischen
- Behandlung und alle anderen Gutachten zur Entwicklung de Kindes.

A. Richter Tel: 033607/59670
Schulleiterin E-Mail:
schule-briesen@amt-odervorland.de

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2027/2028

Gemäß § 37 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg beginnt am 1. August 2024 die Schulpflicht für Kinder, die bis zum 30. September 2026 das sechste Lebensjahr vollendet haben.
Kinder, die bis 31. Dezember 2026 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden, wenn sie schulfähig sind.

Gemäß § 51 Absatz 2 können schulpflichtige Kinder auf Antrag der Eltern, nach Beratung durch die Schule und aufgrund der Entscheidung der Schulleitung zurückgestellt werden, wenn eine anderweitige Förderung gewährleistet ist. Die Beratung soll neben pädagogischen insbesondere auch schulärztliche und schulpsychologische Aspekte umfassen. Diese Anträge sollten bei der Anmeldung vorgelegt werden.

Die Pflicht zur schulärztlichen Untersuchung bleibt bestehen. Zur Anmeldung ist das einzuschulende Kind persönlich vorzustellen. Die Anmeldung erfolgt durch einen Erziehungsberechtigten unter Vorlage eines Personalausweises und der Geburtsurkunde des Kindes im Sekretariat der „Martin-Andersen-Nexö-Schule" in Briesen, Frankfurter Straße 74 in der Zeit vom

19.01. bis 21.01.2027 mit Termin

Dienstag: 08:00 Uhr bis 11:50 Uhr und 12:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 Uhr bis 11:50 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 Uhr bis 11:50 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Falls noch nicht geschehen, vereinbaren Sie bitte telefonisch oder per



Neuer Kinderspielplatz für Alt Madlitz - Gemeinde Briesen (Mark) setzt auf attraktive Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder und Familien

In Alt Madlitz entsteht ein neuer öffentlicher Kinderspielplatz. Die Gemeinde Briesen (Mark), vertreten durch das Amt Odervorland, setzt damit einen weiteren Akzent für die Gestaltung des öffentlichen Raumes und schafft ein neues Angebot für Kinder und Familien im Ortsteil.

Der Spielplatz wird an der Schlossstraße 16–16a auf den Flurstücken 203 und 198 der Flur 3 in der Gemarkung Alt Madlitz errichtet.

Im Rahmen der Maßnahme sind unter anderem Arbeiten im Bereich Erd-, Gründungs- und Unterbau sowie Oberbau und Deckschichten vorgesehen. Auch technische Anlagen, Vegetationsflächen und weitere Außenanlagen gehören zum Vorhaben. Für Spiel und Aufenthalt ist eine vielfältige Ausstattung geplant. Dazu gehören unter anderem eine Spielkombination, eine Doppelschaukel, Federtiere, ein Wackelsteg, eine Sitzgruppe und ein Spielhaus.

Förderung für den ländlichen Raum
Das Vorhaben wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum gemäß der Richtlinie des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der ländlichen Entwicklung im Rahmen von LEADER vom 12.06.2023, zuletzt geändert durch Erlass des MLUK vom 23. Februar 2024, gefördert. Die Finanzierung erfolgt mit Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). „Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete“

Mit dem neuen Spielplatz entsteht in Alt Madlitz ein öffentlicher Ort, der Kindern Raum zum Spielen und Familien Gelegenheit zum Aufenthalt und Miteinander bietet.

Nähere Informationen: Bauamt des Amtes Odervorland
Telefon: 033607 / 897–90

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

JUNGE BÜHNE ODER-SPREE
PICKNICK & BEATS
Briesen (Mark)

Am **12. September 2026** wurde der Garten am Gemeinde- und Vereinshaus mit „Picknick & Beats – Junge Bühne Oder-Spree“ erstmals zur großen Musikbühne.

Die Idee: **jungen Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne geben und gleichzeitig ein Fest für alle Generationen schaffen.** Genau das machte diesen Tag für uns so besonders. Kinder spielten auf der Wiese, Familien machten es sich auf Picknickdecken gemütlich, Jugendliche feierten vor der Bühne und auch die ältere Generation war mittendrin. Ein solches Veranstaltungsformat hatten wir in Briesen bisher noch nicht.

Von der **Musikschule Fröhlich und der Cosmic Dance Crew** über **Lucy Rehfeld, Duo Viano, Bold’n Reckless, Anina, Berlin City Girls und Sector 5** bis zu **DJ Pepe und DJ Mika** bot das Programm Musik und Unterhaltung für ganz unterschiedliche Geschmäcker. Möglich wurde diese Premiere durch viele Helfer, Vereine und starke Partner. Unser Dank gilt den Förderern **„Demokratie leben!“** und der **Kulturförderung des Landkreises Oder-Spree** sowie **Allianz Generalvertretung Tobias Schubert, Amt Odervorland, Bredow Elektroinstallationen GmbH & Co.KG, E.DIS, EFG, EWE, FWA, Gut Klostermühle und Sparkasse Oder-Spree.** Dank dieser Unterstützung konnte **Picknick & Beats bei freiem Eintritt** stattfinden.
Für uns steht fest: Diese junge Bühne für alle Generationen soll weiterleben!







SAVE THE DATE: 21. August 2027
Dann heißt es in Briesen wieder: Picknick & Beats!
Dorfverein Briesen (Mark) e. V.

➤ Gemeinde Berkenbrück



➤ Gemeinde Jacobsdorf

Ein neuer Service für die Gemeinde Jacobsdorf und den Ortsteil Biegen - Die DHL Packstation ist da

Jetzt kann ganz bequem gepackt, verschickt und abgeholt werden. Am 22. September 2026 wurde die neue DHL Packstation am Bahnhof in Jacobsdorf offiziell eingeweiht. Bürgermeister Thomas Kahl eröffnete die Station gemeinsam mit Jessica Knauerhase, Vertriebsmanagerin der DHL. Und natürlich durfte bei einer solchen Premiere auch das passende kleine Einweihungsprogramm nicht fehlen.



Bei Schnittchen und guten Gesprächen wurde die neue Packstation zunächst gebührend willkommen geheißen. Anschließend gab Jessica Knauerhase eine praktische Einführung und zeigte, wie die Station funktioniert, wie Pakete eingeliefert und abgeholt werden können und was Nutzerinnen und Nutzer dabei beachten sollten. Denn so praktisch eine Packstation auch ist, ein paar Kniffe gibt es natürlich zu kennen.



Bildunterschrift: Frau Scheil

Besonders schön, die erste Nutzerin ließ nicht lange auf sich warten. Frau Scheil aus Jacobsdorf war die Erste, die die neue Packstation tatsächlich ausprobierte. Damit war auch gleich bewiesen, dass die Station nicht nur schick aussieht, sondern ihren Dienst aufnehmen kann. Ein kleiner Moment, der bei der Einweihung für ein Schmunzeln sorgte.

Für Bürgermeister Thomas Kahl ist die neue Packstation eine sinnvolle Ergänzung für die Gemeinde Jacobsdorf und den Ortsteil Biegen. Direkt am Bahnhof gelegen, bietet sie künftig eine zusätzliche Möglichkeit, Pakete unabhängig von den klassischen Öffnungszeiten und ganz nach dem eigenen Tagesablauf zu empfangen oder zu versenden.



Gerade im ländlichen Raum sind solche zusätzlichen Angebote ein echter Gewinn. Wer tagsüber nicht zu Hause ist, kann seine Sendung flexibel an der Packstation abholen. Und auch das Verschicken von Paketen lässt sich damit unkompliziert in den eigenen Alltag integrieren.
Mit der feierlichen Einweihung ist die Packstation nun offiziell angekommen und wird wohl nicht lange auf weitere Kundinnen und Kunden warten.

Juliane Meyer – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Amt Odervorland

Fotos: Juliane Meyer/Thomas Kahl

Vereinsförderung Gemeinde Jacobsdorf – Anträge 2027

Die Gemeinde Jacobsdorf stellt Haushaltsmittel zur Förderung des Vereinslebens 2027 für gemeinnützige eingetragene Vereine der Gemeinde Jacobsdorf bereit.
Den formgebundenen Antrag (www.amt-odervorland.de/ News & Aktuelles) mit dem Nachweis der Gemeinnützigkeit reichen Sie bitte bis zum **30. November 2026**, Amt Odervorland, Frau Boeck,
E-mail: susann.boeck@amtodervorland.
de, ein.

Der ehrenamtliche Bürgermeister der Gemeinde Jacobsdorf





CUPRA ERWEITERT MODELLPALETTE UM NEUE RAVAL VARIANTE

- Start der komplett neuen Lithium-Eisenphosphat-Batterie (LFP)
- Drei Ausstattungspakete: EDGE, DRIVE sowie LIGHT & SOUND
- Neuer CUPRA Raval bietet elektrisierende Fahrleistungen
- Jetzt CUPRA testen bei Ihrem CUPRA Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Beeskow, Frankfurt (Oder) und Fürstenwalde (Spree) – Autohaus Peter Böhmer in Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt

Frankfurt (Oder) / Eisenhüttenstadt, 10. Oktober 2026 - CUPRA erweitert die Modellpalette seines vollelektrischen CUPRA Raval um die neue Plus-Variante[1]. Der gerade erst vorgestellte CUPRA Raval stellt Konventionen infrage und definiert elektrische Stadtautos neu. Seine rebellische Haltung, sein markantes Design und die konsequente Fahrerorientierung prägen seine Identität und zeigen, dass Elektromobilität Emotion, Performance und Charakter gleichermaßen vereinen kann.

Der CUPRA Raval Plus kombiniert die pure Kraft eines Elektromotors mit 99 kW (135 PS) mit einer komplett neuen Lithium-Eisenphosphat-Batterie (LFP) und erreicht so eine Reichweite von bis zu 300 Kilometern. Geladen wird mit bis zu 11 kW (AC) oder bis zu 88 kW (DC). An einer Schnellladestation beträgt die Ladezeit von 10 auf 80 Prozent rund 23 Minuten – gerade genug Zeit für eine Kaffeepause. Der CUPRA Raval Plus ist ab sofort bestellbar und startet bei 29.850 Euro.

Ausstattungspakete für den CUPRA Raval Plus
Für alle, die mehr aus ihrem Fahrerlebnis herausholen und ihren ganz persönlichen CUPRA Raval Spirit noch stärker zum Ausdruck bringen möchten, ist die Plus-Variante mit den drei Ausstattungspaketen EDGE, DRIVE sowie LIGHT & SOUND erhältlich.
Das Ausstattungspaket EDGE bietet zusätzlichen Komfort für den urbanen Alltag. Es umfasst kabelloses Smartphone-Laden mit 15 Watt, die Vehicle-to-Load-Technologie (V2L) zum Laden von Laptops oder E-Bikes, das schlüssellose Zugangssystem Kessy Advanced sowie die Möglichkeit, das Smartphone als digitalen Fahrzeugschlüssel zu nutzen.
Für noch mehr Sicherheit und Fahrkomfort sorgt das Ausstattungspaket DRIVE. Es beinhaltet Travel Assist 3.0, ein modernes Fahrerassistenzsystem, das die Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit einer Spurhaltefunktion kombiniert. Ebenfalls enthalten sind Emergency Assist 3.6, der eingreift, wenn der Fahrer nicht mehr reagiert, Remote Park Assist zum Ein- und Ausparken per Smartphone in engen Parklücken sowie das Top View Camera-Paket mit Front-, Heck- und Seitenkameras für eine 360-Grad-Rundumsicht.
Für ein noch intensiveres, immersives und multisensorisches Erlebnis umfasst das Ausstattungspaket LIGHT & SOUND ein hochwertiges Sennheiser Soundsystem mit zwölf Lautsprechern, eine Ambientebeleuchtung im Armaturenbrett, Projektionen im Innenraum sowie Smartlight 2.0.
Der CUPRA Raval Plus ist in einer Vielzahl von Farben und Ausstattungsvarianten erhältlich.

Elektrisierende Performance aus Barcelona
Der CUPRA Raval wurde in Barcelona entworfen, entwickelt und wird dort produziert. Er ist nach einem der bekanntesten Stadtviertel der katalanischen Metropole benannt. Auf Basis der neuesten MEB+-Plattform des Volkswagen Konzerns und für eine neue fortschrittliche Generation entwickelt, die den Nervenkitzel sucht, verbindet der CUPRA Raval den dynamischen Charakter und die aerodynamische Agilität eines Kompaktwagens mit dem Platzangebot und der Vielseitigkeit deutlich größerer Fahrzeuge.
Passend zum markanten Exterieur bietet auch der Innenraum zahlreiche Highlights. Dazu gehören Sportsitze, ein 10,25 Zoll großes digitales Cockpit und ein 12,9-Zoll-Infotainmentsystem auf Android-Basis, ein progressiv gestaltetes Lenkrad sowie ein großzügiger Kofferraum mit 441 Litern Fassungsvermögen.

Ihr CUPRA Vertragshändler in der Region – Autohaus Peter Böhmer
Vorbei schauen und sich die CUPRA Modellpalette anschauen und den neuen CUPRA Raval Probe fahren, lohnt sich auf jeden Fall! Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhmer – Ihrem CUPRA und SEAT Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Beeskow, Frankfurt (Oder) und Fürstenwalde (Spree). Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 – 6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 – 62095.



[1] CUPRA Raval Plus 99 kW (135 PS) 37 kWh: Stromverbrauch (kombiniert): 13,8-15,0 kWh/100 km; CO_2-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO_2-Klasse (kombiniert): A

Autohaus Böhmer – DIE LEISTUNG STIMMT!
15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095
SEAT SEAT MÓ CUPRA SUZUKI
Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse:	info@amt-odervorland.de
Internet-Adresse:	www.amt-odervorland.de
Telefon:	033607/897-0
Fax:	033607/897-99
Zentrale/Hotline:	033607/897-10
Büro Amtsdirektor	
Sekretariat	033607/897-10
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit	033607/897-11
Personal	033607/897-12
Fördermittel & Vergabe	033607/897-13
Brandschutz	033607/897-16
Finanzverwaltung	
Amtsleitung Frau Wernicke	033067/897-40
IT	033607/897-70
Kämmerei	033607/897-71
Steuern	033607/897-72
Kasse	033607/897-73
Controlling	033607/897-74
Bauamt	
Amtsleitung Frau Meise	033607-897-50
Bauamt/Hochbau	033607/897-90
Bauamt/Tiefbau	033607/897-91
Bauleitplanung	033607/897-92
Liegenschaften	033607/897-93
Gebäudemanagement	033607/897-94
Hauptamt	
Amtsleitung Frau Rolle	033607/897-20
Einwohnermelde- & Gewerbeamt	033607/897-80
Standesamt & Friedhofsverwaltung	033607/897-81
Senioren	033607/897-82
Kita, Jugend & Vereine	033607/897-83
Schulen & Sportstätten	033607/897-84
Innere Verwaltung	033067/897-85
Ordnungsamt	033607/897-86
Grundschule Briesen	
Internet-Adresse:	www.schulebriesen.de
kommissarische Schulleiterin	
Anja Richter	596 70
Grundschule Heinersdorf	
Internet-Adresse:	www.grundschule-heinersdorf.de
Schulleiterin: Andrea Hartwig	033432 8848
Sporthalle des Amtes Odervorland	
Hallenwart	033607/50 85
Oberschule Briesen der FAW gGmbH	
staatl. anerkannte Ersatzschule	
E-Mail-Adresse	os-briesen@fawz.de
Internet-Adresse:	www.oberschule-briesen.de
Internet-Adresse:	www.fawz.de
Schulleiterin Kathrin Koch	033607/591 425
Sekretariat Katrin Beeking	033607/591 425
Kindertagesstätten	
Kita „Löwenzahn", Berkenbrück	033634/277
Kita „Kinderrabatz", Briesen	033607/59713
Hort „Wunderland" Briesen	033607/597921
Kita „Falkenberger Fledermäuse", Falkenberg	033607/469909
Kita „Abenteuerland" Pillgram	033608/213
Kita „Glücksbärchen" Beerfelde	033637/218
Kita „Die pfiffigen Kobolde" Heinersdorf	033432/747225
Kita „Benjamin Blümchen" Arensdorf	033635/209
Kita „Kleine Naturfreunde" Neuendorf i. S	03361/340947

Projekt "Pflege im OderVorland"		
Yvonne Müller		0152 548 230 28
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen		033607/59819
Amtswehrführer	Marcel Erben	01520 86 33 520
Ortswehrführer im Amt Odervorland		
Arensdorf	Mike Gürtler	0152 08891995
Beerfelde/Jänickendorf	Erik Naumann	0162 1872938
Berkenbrück	Eric Witkowski	0170 9304056
Biegen	Mathias Gasa	033608 708667
Briesen (Mark)	Christian Marschallek	0172 7273967
Buchholz	Tom Mittenzwei	0173 2317341
Falkenberg	Jan Brandt	01743439235
Hasenfelde	Sven Ernst	0172 7783218
Heinersdorf/Behlendorf	Oliver Wegener	0162 9825864
Jacobsdorf (Jacobsdorf u. Pillgram)	Marcel Prügel	0171 8302402
Neuendorf i. S.	Nico Sack	0174 1908645
Schönfelde	Erik Naumann	0162 1872938
Sieversdorf (Petersdorf)	Max Morelly	01520 6408149
Steinhöfel (Demnitz)	Mathias Müller	0162 6992506
Tempelberg	Carsten Jensch	0172 3846330
Wilmersdorf	Jens Lange	0173 8848651
Druck Odervorländer-Kurier		033606/70299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag		033606/70299
FWA		0335/55869335
Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde		03361/596590
e.dis AG		03361/7332333
Störungsstelle		03361/7773111
EWE Gasversorgung		0441//8000-555
Telefonseelsorge		0800/1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei		0800/1110222
ehrenamtl. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen		
Berkenbrück	Mirko Nowitzki	0172 3142904
Briesen (Mark)	Jan Kliemt	0151 58118949
OT Alt Madlitz	Reiner Müller	0162 6499187
OT Biegen	Maximilian Schulz	0173 7579546
OT Briesen (Mark)	Bodo Blume	033607 5031
OT Falkenberg	Andreas Püschel	033607 222
OT Wilmersdorf	René Schumann	0172 9388433
Jacobsdorf	Thomas Kahl	033608 49910
Ortsteil Jacobsdorf	Eckhard Strobel	033608 708852
Ortsteil Petersdorf	Andreas Hahn	
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608 497474
Ortsteil Sieversdorf	Heike Hoffmann	015203454123
Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Arensdorf	Matthias Hopp	0173 6102999
Ortsteil Beerfelde	Horst Wittig	0171 3188132
Ortsteil Buchholz	Daniel Wehking	0173 2433694
Ortsteil Demnitz	Olaf Bartsch	033636 5063
Ortsteil Gölsdorf	Antje Oegel	0173 6086649
Ortsteil Hasenfelde	Tino Völzmann	0174 7141246
Ortsteil Heinersdorf	Jane Gersdorf	0174 5471960
Ortsteil Jänickendorf	Stefanie Weber	0162 1054856
Ortsteil Neuendorf i. S.	Enrico Gast	0157 57170925
Ortsteil Schönfelde	Mathias Schütze	0170 2719735
Ortsteil Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Tempelberg	Sabrina Nickel	0152 05953889

SPRECHZEITEN

Öffnungszeiten des Amtes Odervorland
Montag, Mittwoch, Freitag: Termine nach Vereinbarung
Hauptsitz Briesen (Mark): Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

SPRECHZEITEN

Außenstelle Steinhöfel: Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle
Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.
E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de
Telefon: 033607 – 897 20/19
Fax: 033607 – 897 99
Postanschrift: Schiedsstelle
Amt Odervorland
Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark)

Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel
Zurzeit findet keine Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel statt.
Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter 0173 1826288.

C. Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin

Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde
Zurzeit findet keine Sprechstunde statt.
Bei Bedarf melden Sie sich bitte an den Werktagen unter 0171 3188132.

Bürgersprechstunde des Ortsbeirates Heinersdorf für den persönlichen Austausch, Anliegen und Diskussionen
1. Montag im Monat um 17:00 Uhr im Kreativgebäude

NOTRUF

über Notruf	112
Mykologe und Notfalldiagnostiker	03361 / 306062
René K. Schumacher	pilzberatung-los@web.de

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) 03361/568-0

Sprechzeiten und Erreichbarkeiten der Revierpolizei:

Sprechzeiten im Gemeindehaus Briesen:
Dienstag 9 - 12 Uhr
Donnerstag 13 - 17 Uhr

Erreichbarkeiten:
Revierpolizist POK Sascha Kulke
Tel.: 03361-568-1050
Mobil: 0171-5586128
E-Mail: sascha.kulke@polizei.brandenburg.de

Sprechzeiten Gemeindehaus Steinhöfel:
Donnerstag 13 – 16 Uhr

Erreichbarkeiten:
Revierpolizistin PK´in Vanessa Löhmann
Tel.: 03361-568-1049
Mobil: 0160-91325450
E-Mail: vanessa.loehmann@polizei.brandenburg.de

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

ÄRZTE

Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte Briesen (Mark):
Praxis Dr. v. Stünzner MVZ
Dr. med. Jürn v. Stünzner, Facharzt für Innere Medizin
Dr. Karoline Kuhle
Müllroser Str. 46, Tel 033607 310

Steinhöfel:
Dr. med. Ingolf Kreyer
Tel.: 033636 206
Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer
Tel.:033432 8837
Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Hebamme Briesen (Mark)
Anne Teichmann
Tel. 0170 9794740
Pillgramer Straße 20b, 15518 Briesen (Mark)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117

Zahnärzte Heinersdorf:
Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
An der Brennerei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Ergotherapie Briesen (Mark):
Praxis für Ergotherapie und Handrehabilitation ,
Tel.: 033607 596 999, Mail: post@ergo-behandlung.de
Emanuel Michael Kruse, Müllroser Str. 46

Physiotherapie Briesen (Mark)
Praxis für Physiotherapie, Tel.: 033607-359
Patric Schüler, Müllroser Str. 46

Pflegedienste
DRK-Sozialstation Spree
kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram
Leitung: Frank Wiegand
Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE

Briesen (Mark):
Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:
Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 0174 9454249

Sieversdorf:
Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf: (Hauptsitz)
Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293
Tempelberger Weg 1

Apotheke
Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztebereitschaft
Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
0335/19222
Angaben ohne Gewähr!

KINDER UND JUGENDLICHE

Kinder- und Jugendtelefon
Die Nummer gegen Kummer
Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:
Tel. 116 111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:
Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 7718073

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel
Tel. 0172 7324679 juko-steinhoefel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis
Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)
AWO Kita "Kinderrabatz"
Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
033607 59713

KINDER UND JUGENDLICHE

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

Arensdorf:	auf Nachfrage	
Beerfelde:	Di., Do., Fr.	14.00 – 18.00 Uhr
Buchholz:	auf Nachfrage	
Demnitz:	auf Nachfrage	
Gölsdorf:	Fr.	15.00 – 18.00 Uhr
Hasenfelde:	Fr.	15.00 – 19.00 Uhr
Heinersdorf:	Di.,Do.	12.00 – 18.00 Uhr
Jänickendorf:	Mi.	14.00 - 18.00 Uhr
Neuendorf i. S.:	Mi, Fr.	12.00 – 18.00 Uhr
Schönfelde:	auf Nachfrage	
Steinhöfel:	Mo.,	12.00 – 18.00 Uhr
Tempelberg:	auf Nachfrage	

Kontakt:
Jugendkoordinatorin
Marzena Bocianska-Höpfner, 0174 917 61 48

Eltern-Kind-Zentrum
Hauptsitz Beerfelde: Di.-Fr. 9.00 - 13.00 Uhr
Kontakt
JC Beerfelde und Jänickendorf
Frau Zilz: 0152 526 324 88
JC Heinersdorf und Neuendorf im Sande
Frau Gast: 0174 917 49 88
Nähstübchen Hasenfelde
Frau Schultz: 0162 92 61 904
Eltern-Kind-Zentrum
Frau Zilz: 0152 526 324 88

BIBLIOTHEKEN

Bibliothek Briesen:
Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 8.00 - 12.00 Uhr
Cornelia Streichert 033607/596 72
Frankfurter Str. 74, 15518 Briesen (Mark)
E-Mail: bibliothek-briesen@amt-odervorland.de

Bibliothek Heinersdorf:
Mo. 14:30 - 18:30 Uhr
Jeder 1. Montag im Monat 14:30 - 17:00 Uhr
Jeder 2. Samstag im Monat 10:00 - 12:00 Uhr

Lesecafé an der Bibliothek:
montags 15:00 - 16:30 Uhr bei Bedarf

➤ Gemeinde Steinhöfel

Pressemitteilung
NT Service GmbH aus Steinhöfel ist Finalist beim „Großen Preis des Mittelstandes 2026“

Spezialist für industrielle Silo- und Tankreinigung, sprengtechnische Siloentstörung und PFAS-Dekontamination setzt sich unter mehr als 3.200 Unternehmen durch. Die Auszeichnung ist ein starkes Signal für den Wirtschaftsstandort Oder-Spree und den ostdeutschen Mittelstand.

Steinhöfel, 27. September 2026. Die NT Service GmbH aus Steinhöfel im Landkreis Oder-Spree wurde am 26. September 2026 in Würzburg als Finalist des „Großen Preis des Mittelstandes“ in der Wettbewerbsregion Berlin/Brandenburg ausgezeichnet. Die Oskar-Patzelt-Stiftung ehrte bei ihrer Gala im Würzburger Hotel Maritim unter dem Motto „Vertrauen schafft Chancen“ 27 Finalisten und 13 Preisträger vor rund 300 Unternehmern und Gästen. Im 32. Jahr des Wettbewerbs, der als einer der bekanntesten Wirtschaftspreise Deutschlands gilt, waren 3.224 Unternehmen im Rennen. Die NT Service GmbH war 2026 zum ersten Mal nominiert. Die Nominierungen kamen unter anderem von der Siemens Energy Global GmbH & Co. KG und der Holcim West-Zement GmbH, also von Industriekunden, die das Unternehmen aus der täglichen Zusammenarbeit kennen.

Hochrisiko-Einsätze, digitale Steuerung und lückenlose Dokumentation aus einer Hand

Die Jury würdigte ein Unternehmen, das Hochrisiko-Einsätze, digitale Steuerung und präzise Dokumentation zu einem geschlossenen System verbindet. Im Mittelpunkt steht ein integrierter Ansatz. NT Service reinigt Anlagen nicht nur, sondern bringt sie entlang der gesamten Prozesskette technisch, rechtlich und dokumentarisch auf einen Stand, der in Europa nur selten erreicht wird.

PFAS-Dekontamination: rechtssicher von der Probenahme bis zur Freigabe

Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS), oft als „Ewigkeitschemikalien" bezeichnet, stellen Industrie, Betreiber und Behörden vor wachsende Herausforderungen. Das gilt besonders dort, wo früher fluorhaltige Löschschäume eingesetzt wurden oder Anlagen mit PFAS/PFC-belastetem Wasser in Kontakt kamen.

Bei der Dekontamination PFAS-belasteter Anlagen deckt NT Service die gesamte Kette ab. Sie beginnt mit der chemisch-physikalischen Reinigung und führt über die strukturierte Probenahme und die Laboranalytik bis zur Bewertung nach der EU-POP-Verordnung. Am Ende steht eine lückenlose Abschlussdokumentation. So erhalten Betreiber, Versicherer und Umweltbehörden eine belastbare, rechtssichere Gesamtlösung mit sehr niedrigen Restfrachtwerten. Dieses Alleinstellungsmerkmal prägt das Unternehmen.

Für PFAS-belastetes Löschwasser, etwa in Löschwasserbehältern und Sprinklertanks, hat NT Service ein eigenes Verfahren entwickelt. Es befreit das Wasser durch gezielte Adsorption von PFAS, ganz ohne Aktivkohle. Die Anlage arbeitet direkt vor Ort beim Kunden. Damit bietet das Unternehmen eine praxisnahe Lösung für Betreiber, die ihre Pflichten im Gewässerschutz und im Umgang mit wassergefährdenden Stoffen erfüllen müssen.



Sprengtechnische Siloentstörung in laufenden Industrieanlagen

Das Prinzip der Integration setzt sich in der sprengtechnischen Siloentstörung fort. In Zementsilos, Gipssilos und anderen Schüttgutspeichern bilden sich immer wieder feste Anbackungen, Verbackungen und Brücken. Sie blockieren den Materialfluss und können ganze Produktionslinien stilllegen. NT Service löst solche Blockaden mit kontrollierter Sprengtechnik statt mit Presslufthammer oder aufwendigem bergmännischem Abbau.

Das Unternehmen arbeitet dabei nicht im klassischen Sprengbereich, sondern in laufenden Industrieanlagen mit hohen Anforderungen an Explosionsschutz, Arbeitssicherheit und Materialschonung. Eigenentwickelte Wirkmodelle, speziell ausgelegte Bauteile und reproduzierbare Abläufe beseitigen hartnäckige Blockaden, ohne die Anlagenstruktur zu gefährden. Für die Betreiber bedeutet das kürzere Stillstandszeiten, geringere Produktionsausfälle und eine höhere Anlagenverfügbarkeit. Seit Jahren vertrauen viele bekannte Zement- und Gipsproduzenten in Deutschland auf dieses Know-how.

Digitalisierte Einsatz- und HSE-Organisation

Getragen werden die Verfahren von einer konsequent digitalisierten Einsatz- und HSE-Organisation. Operative Realität, regulatorische Anforderungen und technische Daten laufen in Echtzeit zusammen, von der Gefährdungsbeurteilung über den Arbeitserlaubnisschein bis zum Abschlussbericht. Diese digitale Dokumentation schafft Transparenz und Nachweissicherheit für Kunden, Versicherer und Behörden.

Sachverstand und Qualifikation an der Spitze

Geschäftsführer Matthias Natusch ist unter anderem staatlich geprüfter Sprengmeister, Gefahrstoffsachverständiger und Fachkraft für Arbeitssicherheit. Als Senior-Mitglied im Bundesverband Deutscher Sachverständiger und Fachgutachter (BDSF e.V.) ist er als Sachverständiger in zwei Fachbereichen tätig: der Dekontamination und Sanierung von Umweltschäden sowie der Anlagensicherheit von wasser- und explosionsgefährdenden Stoffen.

„Diese Auszeichnung gehört vor allem unserem Team", sagt Natusch. „Für Arbeiten wie PFAS-Dekontamination oder Sprengarbeiten in laufenden Anlagen gibt es kaum klassische Ausbildungswege. Deshalb bilden wir unsere Fachkräfte selbst aus. Dass eine unabhängige Jury das bundesweit anerkennt und große Industriekunden uns nominiert haben, macht uns stolz. Es zeigt auch, dass anspruchsvolle Industriedienstleistungen auf europäischem Niveau aus Ostbrandenburg kommen können."

Vom Zweimannbetrieb zur Industriedienstleistungsgruppe

Aus einem kleinen, handwerklich geprägten Zweimannbetrieb ist in Steinhöfel eine hochspezialisierte Industriedienstleistungsgruppe geworden. Sie bündelt technische, operative und kaufmännische Strukturen in einer skalierbaren GmbH-Organisation. Diese Unternehmensentwicklung steht beispielhaft für die Innovationskraft und Resilienz des Mittelstands im ländlichen Raum.

Bedeutung für die Region: Arbeitsplätze, Ausbildung und Engagement

Die NT Service GmbH schafft in der Region Oder-Spree qualifizierte Arbeits- und Ausbildungsplätze in einem technischen Feld mit Zukunft. Weil es für viele Tätigkeiten keine klassische Ausbildung gibt, setzt das Unternehmen auf ein eigenes Qualifizierungssystem. Dazu gehören mehrstufige Grundqualifikationen, VR-Trainings, interne Schulungen durch erfahrene Einsatzleiter und spezialisierte Lehrgänge. Führungskräfte wachsen gezielt aus den eigenen Reihen. Sie übernehmen früh Verantwortung und prägen eine Kultur, in der Fehler offen analysiert und in Verbesserungen überführt werden. Das ist eine klare Antwort auf den Fachkräftemangel in Brandenburg.

Auch gesellschaftlich übernimmt das Unternehmen Verantwortung. Mitarbeitende engagieren sich ehrenamtlich in Freiwilligen Feuerwehren, Rettungsdiensten, Vereinen und kommunalen Gremien. Schulen und Bildungseinrichtungen der Region erhalten durch Praktika, Projekttage und VR-gestützte Demonstrationen von Sicherheits- und Einsatzszenarien praxisnahe Einblicke in

moderne technische Berufe. So entsteht ein realistisches Bild technischer Arbeitswelten, und junge Menschen finden Zugang zu Berufsfeldern, die ihnen bislang fremd waren.
„Wir wollen zeigen, dass man für eine anspruchsvolle technische Karriere nicht in die Metropolen ziehen muss", so Natusch. „Die Finalisten-Auszeichnung ist für uns auch eine Einladung an junge Leute aus Oder-Spree, sich diese Berufe genauer anzusehen, ob als Auszubildende, Praktikanten oder Quereinsteiger."
Für den Wirtschaftsstandort Brandenburg bedeutet die Auszeichnung zusätzliche Sichtbarkeit. Ein Unternehmen aus einer kleinen Gemeinde an der A12 zwischen Berlin und Frankfurt (Oder) zählt zu den besten Mittelständlern der Region Berlin/Brandenburg. Es steht damit in einer Reihe mit ausgezeichneten Unternehmen aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Sachsen und Thüringen.

Ausblick: Wachstum mit Tiefe statt Breite
NT Service verfolgt eine klare Strategie. Die Gruppe soll gezielt ausgebaut werden, und internationale Märkte in Europa und langfristig auch in Indien sollen mit Projektierungs-, Ausbildungs- und Consultingkompetenz erschlossen werden. Geplante Kooperationen und Akquisitionen zielen nicht auf Breite, sondern auf Vertiefung. Ergänzende Spezialbetriebe, digitale Partner und Analytikexperten sollen ein Netzwerk bilden, das Technik, Ausbildung und Compliance auf hohem Niveau verbindet.

Über die NT Service GmbH
Die NT Service GmbH mit Sitz in Steinhöfel OT Heinersdorf (Landkreis Oder-Spree, Brandenburg) ist ein spezialisierter Industriedienstleister für industrielle Silo- und Tankreinigung, sprengtechnische Siloentstörung in laufenden Anlagen und die PFAS/PFC-Dekontamination von Anlagen. Mit einem eigenen Adsorptionsverfahren ohne Aktivkohle reinigt das Unternehmen außerdem PFAS-belastetes Löschwasser direkt vor Ort. NT Service arbeitet seit Jahren für viele namhafte Zement- und Gipsproduzenten in Deutschland. 2026 wurde die NT Service GmbH erstmals zum „Großen Preis des Mittelstandes" der Oskar-Patzelt-Stiftung nominiert und als Finalist ausgezeichnet.

Matthias Natusch
Geschäftsführer NT Service GmbH

Vereinsförderung Gemeinde Steinhöfel – Anträge 2027

Die **Gemeinde Steinhöfel** stellt Haushaltsmittel zur Förderung des Vereinslebens 2027 bereit.
Den formgebundenen Antrag (www.amt-odervorland.de/News & Aktuelles) reichen Sie bitte **bis zum 30. November 2026** an Amt Odervorland, Frau Labahn, E-Mail: mandy.labahn@amt-odervorland.de, ein.

Die ehrenamtliche Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel

➤ Senioren

Senioren-Radlertreffen in Buchholz am 04.08.2026 – und Damals war`s

Die lange Tradition des Radlertreffens der Senioren der Gemeinde Steinhöfel erlebte nun ein absolutes Novum: kein einziger Senior oder Seniorin kam mit dem Zweirad, dafür aus den Ortsteilen mit Vierrädern, also mit PKW. Denn das Wetter war lt. Wettervorhersagen heiß und es drohten starke Unwetter am Nachmittag und Abend! Am Mittag, bevor wir mit Fahrrad hätten nach Buchholz losfahren müssen, war der Himmel in allen Richtungen rabenschwarz und es begann, wie wir erfuhren, in allen Ortsteilen zu regnen – kurz, aber drohend. Dennoch kamen über 70 lebenslustige Seniorinnen und einige Senioren auf den idyllisch vorbereiteten Festplatz zu Kaffee und Kuchen und fröhlichen Gesprächen – bei gut 30 °C und dunklen Wolken. Herzlichen Dank und Anerkennung an die zahlreichen Kuchenbäckerinnen und weiteren Helferinnen, die umsichtig und flott die Tische mit Kuchen und Getränken versorgten! Dann folgte die erste Überraschung: Ein schmucker alter Lanz-Bulldock vor einer Kutsche wartete darauf, dass nun viele der Gäste sich für eine Dorfrundfahrt melden. Und tatsächlich, das Angebot wurde von vielen dankbar angenommen. Der alte Lanz war allein schon eine Augenweide, zusammen mit dem Traktoristen. Vor gut 60 Jahren habe ich auf der LPG Marlieshausen, am Rande des Thüringer Waldes, auf solch einem Lanz mit Mähbinder und anderen Ackergeräten gearbeitet. Damals mussten wir noch den Traktor mit Lunte und dem Lenkrad mit Kraft und Geschicklichkeit starten! Da werden Erinnerungen von damals wieder wach – ja, damals war`s … ! Dann folgte eine weitere Überraschung: ein **Bingo-Spiel** mit den über 70 Anwesenden Gästen! Ein sehr unterhaltsamer Spielleiter, Ulf Krause mit zwei Schiedsrichtern - ein talentierter pfiffiger kleiner Junge, Keno und eine ebenso kleine Dame Kaya, ließen das Spiel für alle Teilnehmer zu einem unterhaltsamen, spannendem Erlebnis werden. Und so konnten wir nebenbei erleben, wie man mit Alt und ganz Jung erfolgreiche Unterhaltung gestalten kann. Und manch einer der anwesenden Gäste kam noch bis vor kurzem mit dem Fahrrad zu solch einem Treffen. Heute freuen wir uns, wenn wir uns wieder sehen. So können wir gespannt sein auf das Treffen im September in Beerfelde.

Herzlichen Dank an alle mit wirkenden Buchholzer für den schönen und interessanten Nachmittag – sogar das Wetter spielte mit!

D. Rahnenführer



➤ Arensdorf

30 Jahre Hof un(d) Sinn

1996 wurde in unserem netten Dörfchen Arensdorf, der Kinderbauernhof eröffnet. 30 Jahre später, feierten wir unser Jubiläum zünftig mit einer großen Feier.
Bei strahlendem Sonnenschein, wurde die Veranstaltung mit Reden, die auf die letzten 30 Jahre zurückblickten, eröffnet.
Die Kleinsten konnten sich auf den Hüpfburgen und dem Trampolin austoben und sich mit Bratwurst und Pizza stärken. Natürlich erfreuten sich Alle über die süßen Köstlichkeiten wie Zuckerwatte und Popcorn.
Das Programm der Kita Benjamin Blümchen und dem Projekt Hof un(d) Sinn bereicherten den Nachmittag.
Viele ehemalige Kollegen und Kinder / Jugendlichen nutzten diesen Anlass, um uns zu gratulieren und um ihr altes Zuhause zu besuchen.
Gemeinsam schwelgten wir in Erinnerung und kramten alte Geschichten von Sommerfahrten, Grillabenden und einigen Streichen hervor.
Wir bedanken uns herzlich für die vielen Glückwünsche und Präsente.



Das Team und die Kids vom Hof Un(d) Sinn

➤ Beerfelde

Ein Nachmittag auf dem Schlehenhof Beerfelde

Die Seniorinnen und Senioren aus den umliegenden Orten von Beerfelde wurden vom Ortsbürgermeister Horst Wittig und von Frau Corinna Gärtner-Thesenvitz, der Inhaberin des Schlehenhofes, zu einem unterhaltsamen und informativen Nachmittag am 16. September eingeladen.



Vor über 10 Jahren waren wir schon einmal dort, allerdings war damals noch Dr. Friedel Schneider mit Gattin der Besitzer dieses 9 ha großen Anwesens. Damals konnten wir dort die Sammlungen der Schneiders zu den Themen **Wohnen und Leben in der DDR, Ethnologische Sammlungen** aus den Reisen der Schneiders auf verschiedenen Kontinenten, besonders Afrika und **Historische Maschinen und Geräte aus der Landwirtschaft** besichtigen. Über seine Reisen hat Dr. Schneider mehrere überaus interessante Bücher geschrieben. Seit 2017 ist dieses Grundstück nun im Besitz der Familie Gärtner-Thesenvitz. Schneiders Sammlungen sind jetzt in Trebus und im Stadtmuseum Fürstenwalde zu sehen.
Der Einladung folgten 26 Seniorinnen und drei Senioren (!) aus sechs Orten der Gemeinde Steinhöfel. Die neuen Besitzer haben viele bauliche Veränderungen am Wohnhaus und dem ehemaligen Stallgebäude, in dem die Sammlungen ausgestellt waren, vorgenommen.
So war ein sehr schöner großer Raum mit Panoramablick entstanden, der früher das Schwimmbad der Schneiders war – wir saßen jetzt angenehm über dem wasserlosen, überbauten Schwimmbecken. Die lange Tafel war für uns bereit, bei Kaffee, Tee und Kuchen den Ausführungen von Frau Gärtner-Thesenvitz zu folgen, wie der Schlehenhof als landwirtschaftlicher Betrieb sich entwickelt hat.
Im Anschluss daran besichtigten wir die veränderten Gebäude mit u.a. kleinem Hofladen und einem Raum für z. B. Yoga-Kurse. Auf dem Hof konnten wir mehrere Hochbeete mit Gemüse und Kräutern bewundern.



Dann gingen wir weiter ins Gelände, wo wir dann die verschiedenen Tierarten des Hofes beobachten konnten: Gänse, Enten Hühner, Schafe mit den Wachhunden (aus der Ferne!) und die über 50 Ungarische Wollschweine in einem riesigen umzäunten Gelände.
Die Produkte, pflanzliche und tierische, werden über den Hofladen vermarktet, aber auch in Kooperation mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben, wie z. B. mit dem Beerfelder Hof Johann Gerdes.
Diesen Hof hatten wir, organisiert ebenfalls vom Ortsbürgermeister Horst Wittig, im Oktober 2025 besichtigen können, was ebenfalls recht eindrucksvoll für alle Teilnehmer war.
So war für mich sehr erstaunlich, wie heute in den kleinen Familienbetrieben z. B. Kartoffeln produziert und vermarktet werden gegenüber vor über 30 Jahren: Ich war damals in der ZBE Müncheberg tätig - in Müncheberg wurden 50.000 t, im Betriebsteil Worin und Steinhöfel jeweils 30.000 t Kartoffeln gelagert und ein Mehrfaches verarbeitet zu 2,5 und 5,0 kg Beuteln und geschälten Kartoffeln. Die Kartoffeln kamen von den Partnern VEG (P) Müncheberg-Heinersdorf, den LPG (P) Beerfelde, Steinhöfel und Briesen! Beliefert wurde von uns der Ostteil von Ostberlin, der damaligen Hauptstadt der DDR.
Ausgehend von diesem Exkurs in die Vergangenheit können wir diesen Unternehmern, wie die vom Schlehenhof und dem Beerfelder Hof Gerdes, viele gute Ideen, Mut und gute Bedingungen zum Gelingen ihrer Geschäftsideen wünschen.

Herzlichen Dank für die Einladung und für die freimütigen Antworten auf die gestellten Fragen!

D. Rahnenführer

Beerfelde

Was ist das Leben?

Eine Wundertüte?

Eine Losbude mit zu vielen Nieten?

Am bundesweiten Vorlesetag laden wir zur Lesung

„Nächsten Sommer“

von Edgar Rai

und durchleben ein
„wunderbar sehnsuchtsvolles und witziges Roadmovie,
das den Sommer, die Freiheit und die Liebe atmet.“
(Zitat Buchrücken)

wann? 20. November 2026

wo? Beerfelder Kirche

Voranmeldung für eine bessere Planung erwünscht unter:
beerfelde@gmx.de / 0173 6233095
Einlass ab 17.00 Uhr, Beginn: 17.30 Uhr

Der Eintritt ist frei,
über Spenden freuen wir uns jedoch.

altersgerechte Angebote in Jugendclub und Lesestübchen,
Details folgen im Beerfelder WhatsApp-Kanal

Eine Kooperation der Evangelischen Kirchengemeinde, des Vereins zur Förderung der Dorfgemeinschaft e.V. Beerfelde, des Lesestübchens und des Jugendclubs

Volkstrauertag 2026

Sonntag , 15. November 2026 in Beerfelde

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger aus Beerfelde,
werte Gäste.

Unser tradtionelles Totengedenken anlässlich des Volkstrauertages 2026 findet

am Sonntag , dem 15. November 2026
um 14.30 Uhr auf dem Freidhof Beerfelde
am Gedenkstein statt .

Nach dem kurzen Gedenken laden wir Sie zu einer kleinen Kaffeetafel in den Gemeinderaum der evangelischen Kirche recht herzlich ein.

Gemeinsam mit der Kirchen Gemeinde freuen wir uns auf Ihr Kommen .

Mit freundlichen Grüssen

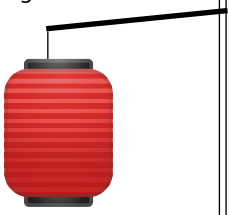
Horst Wittig
Ortsvorsteher

Einladung zum Martinstag in Beerfelde

Am **Montag , dem 16.11.2026**
findet in der Kirche Beerfelde
die Martinsandacht mit Martinsgeschichte
zu 16.30 Uhr statt.

Anschließend ziehen wir mit dem Martinsreiter voran, gefolgt von den Kindern mit ihren leuchtenden Laternen, begleitet von Laternenliedern zum Freizeitzentrum.

Dort werden die Martinshörnchen geteilt und in geselliger Runde lassen wir an der Feuerschale und einem wärmenden Tee zu 18 Uhr den Martinsabend ausklingen.



Mit einladenden Grüßen

Evangelische Kirchengemeinde
Ortsbeirat Beerfelde

Horst Wittig
Ortsvorsteher

Vorankündigung des Beerfelder Weihnachtsmarktes 2026

Der 14. Beerfelder Weihnachtsmarkt findet am

Samstag , dem 5. Dezember , ab 15 .00 Uhr
am Freizeitzentrum statt .

Interessierte Händler mit weihnachtlichem Sortiment können sich noch bis zum 20.11.2026 bei Horst Wittig , Tel. 0171 3188132 melden .



Mit freundlichen Grüssen

Horst Wittig
Ortsvorsteher

Vorankündigung
🎄 Seniorenweihnachtsfeier Beerfelde 🎄

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren aus Beerfelde

unsere diesjährige traditionelle Weihnachtsfeier findet

am Mittwoch , dem 9. Dezember 2026 statt.
Beginn : 15 Uhr
Ort: Freizetzentrum - Am Barschpfuhl

Den Termin bitte vormerken , alles weitere dann in der Dezemberausgabe des Odervorländers !

Mit einladenden Grüßen

Horst Wittig
Ortsvorsteher

Beerfelde

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag im November 2026

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren aus Beerfelde und unseren Nachbarorten ,

am Mittwoch , dem 25.11.2026 zu 15.00 Uhr

laden wir Sie zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen recht herzlich ein.

Thema : Erzählrunde mit Urlaubserinnerungen und was uns sonst so bewegt .

Freuen wir uns auf einen schönen Nachmittag in geselliger Runde.
Unkostenbeitrag : 3,- Euro .

Mit einladenden Grüßen

Ch. Rochlitz
Seeniorenbeauftragte Beerfelde

Beerfelder Lesestübchen

Das Beerfelder Lesestübchen ist **jeden Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr** für Sie geöffnet. Frau Otto-Gräf hält für Sie ein breites Sortiment an Büchern und CD's bereit.

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)

Demnitz

Einladung zur Weihnachtsfeier

Wir laden alle Seniorinnen, Senioren und Vorruheständler zu unserer diesjährigen

Weihnachtsfeier am 05. Dezember 2026

recht herzlich ein.

Wir möchten uns am Nachmittag bei einem gemütlichen Beisammensein, bei„Speis und Trank" um 14.30 Uhr in der Gaststätte zum Schlossteich einfinden.

Bitte melden Sie sich **bis zum 25. November 2026** bei Doris Czachurski an. Telefonnummer: 033636 279018 (Anrufbeantworter)

oder melden sie sich mit:
Namen:
Vornamen:
Anzahl der Person:

Doris Czachurski



Hasenfelde

Der Freundeskreis
KULTUR - KIRCHE - HASENFELDE e.V.
lädt ein:



Musikalisches und Literarisches im Advent

dargeboten von
Pauline Schoenenburg I Gesang
Birgit Nowak I Bratsche
Winfried Nowak I Orgel
Martin Haupt I Lesung

Am 2. Advent,
am 6.Dezember 2026
um 15.00 Uhr
in der Kirche zu Hasenfelde

Eintritt frei - um Spenden wird gebeten.
Herzliche Einladung nach dem Konzert zu Kaffee und Kuchen.

Eine neue Festbühne in Hasenfelde

Falls sich jemand fragt, ob eine neue gebaut wurde – nein, das ist nicht der Fall. Jedoch wurde die schon bestehende Bühne so verwandelt, dass sie kaum wiederzuerkennen ist.



Seit Anfang September erstrahlte die Bühne in einem saftigen frischen Grün, welches ein paar Tage später im Rahmen eines Graffitiprojektes zu einem komplett neuen Leben erweckt wurde. Die Mädchen und Jungen aus Hasenfelde, Heinersdorf und Neuendorf sammelten sich an drei Tagen, vom 9.-11.09. auf der Festwiese, um unter Anleitung unserer Lieblingskünstlern: Olli und Johanna von 153Design aus Berlin den lang ersehnten Wunsch umzusetzen.
Zum Anfang folgte etwas Theorie, die aber keinesfalls langweilig war; wie entstand Graffiti, was ist erlaubt und was nicht, was für Schriftarten gibt es. Weiterhin folgte ein reger Austausch dazu, was alles Hasenfelde so ausmacht und womit man das Dorfleben und die ländliche Idylle verbindet. Es entstanden etliche Ideen, die zu einem total coolen Gesamtbild wurden.



An den zwei Folgetagen wurde ordentlich ausprobiert, geübt, gesprüht und gespielt. Trotz Schule waren die jungen Sprüher so eifrig dabei, dass auch das späte Ende keinen gestört hat. Es gab eine Menge Freude dabei und ganz viel Stolz über das Endergebnis. Die Geschichte wäre aber nicht rund ohne die vielen Helfer, die im Vorfeld und während der drei Tage uns unterstützt haben. An der Stelle ein megagroßes Dankeschön an: den Hasenfelder Ortsbeirat und die Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel, die an das Vorhaben geglaubt haben; an die fleißigen Hasenfelder Männer, die die Bühne gereinigt, grundiert und gestrichen haben und an die wunderbaren Hasenfelder Frauen, die die ganze Gruppe jeden Tag mit Süßem und Deftigen versorgt haben. Alles war so lecker, dass man sich nicht wundern brauchte, dass keiner nach Hause wollte.
Diese wunderschöne gemeinsame Zeit bleibt lange in Erinnerung und die Hasenfelder Bühne darf jederzeit in ihrem neuen Look bewundert werden.

Das Team der Jugendarbeit/Projekt Heure-ka Caritas



➤ Heinersdorf-Behlendorf





➤ Heinersdorf-Behlendorf

Wir feiern wieder gemeinsam Geburtstag

Am 30.09.2026 waren die Senioren und Seniorinnen aus Heinersdorf und Behlendorf zur Geburtstagsfeier des 3. Quartals, Monate Juli, August, September, vom Ortsbeirat eingeladen.

In Vorbereitung der Veranstaltung hat Michaela Wietschel kleine Geschenke gebastelt, Kuchen wurde gebacken und eine Torte hergestellt. Der Tisch im Kreativgebäude wurde liebevoll eingedeckt.
10 Jubilare mit ihren Partnern folgten der Einladung. Es war ein Nachmittag in angenehmer Atmosphäre. Interessante Gespräche wurden geführt. Wir haben über Vergangenes gesprochen, Ideen für die Zukunft entwickelt, viel gelacht und die Gemeinsamkeit genossen. Für die Gäste und die Gastgeber war es eine gelungene Veranstaltung.

Die Geburtstagfeier findet zukünftig nur noch 1x im Quartal statt. Die Einladungen dazu werden in den Schaukästen des Ortes und in den digitalen Medien veröffentlicht. Bitte melden Sie sich an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Auch solche kleinen Treffen dienen der Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und sind eine liebgewordene Tradition.
Niemand MUSS einsam sein.

Michaela Wietschel und
Anke Gersmann
Mitglieder des Ortsbeirates



Einladung zum Vorweihnachtlichen Konzert



Am Freitag vor dem **1. Advent** laden wir ein zum Vorweihnachtlichen Konzert **ab 16:30 Uhr** in die Dorfkirche Heinersdorf.

Freuen Sie sich auf die Darbietungen von den *OLDIES*, den STAR*SISTERS, der Gruppe Little Starlight sowie Kindern aus dem Schulhort.

Nach dem Programm werden warme Getränke und Kuchen angeboten.

Denk-mal-Kultur e.V. Heinersdorf

➤ Jänickendorf





➤ Jänickendorf

Mehr Platz für die kleinen „Kobolde“

In der Kita „Die pfiffigen Kobolde“ im Ortsteil Heinersdorf ist ein neuer Sanitärbereich entstanden. Was auf den ersten Blick nach einem kleinen Umbau aussieht, bedeutet für die Kinder und das Kita-Team eine deutliche Verbesserung im Alltag. Mit der gestiegenen Zahl der betreuten Kinder waren die bisherigen Sanitärbereiche an ihre Grenzen gekommen. Insbesondere im Krippen- und Kindergartenbereich fehlten ausreichende Waschmöglichkeiten. Nach den Anforderungen des Gesundheitsamtes war daher eine Erweiterung notwendig.

Aus wenig Raum das Beste gemacht

Aus einem vergleichsweise kleinen Raum wurde im Rahmen der Baumaßnahme das Bestmögliche herausgeholt. Entstanden ist ein moderner und kindgerechter Sanitärbereich mit zusätzlichen Waschmöglichkeiten und mehr Platz für die tägliche Versorgung der Kinder. Besonders freuen sich darüber die Kleinsten der Kita – die „Häschen“. Der neue Sanitärbereich befindet sich direkt in der Nähe ihrer Gruppe und erleichtert damit viele Abläufe im täglichen Kita- Alltag. “Für unsere Kinder ist der neue Sanitärbereich eine echte Erleichterung. Gerade bei unseren Kleinsten ist es wichtig, dass die Wege kurz sind und alles schnell und unkompliziert erreichbar ist. Dass wir jetzt direkt in der Nähe unserer Gruppe diesen zusätzlichen Sanitärbereich haben, ist für uns eine große Hilfe“, freut sich die Erzieherin Frau Meiske der Häschengruppe. Eine besondere praktische Neuerung ist das Ausgussbecken mit Klapprost. Eine solche Möglichkeit gab es in unserer Kita bisher nicht. Das Becken erleichtert insbesondere die hygienische Reinigung und Versorgung im Krippenbereich und bietet dafür nun eine geeignete und praktische Lösung.

Aus wenig Raum das Beste gemacht Gemeinsam geplant und umgesetzt

Bei der Planung wurde eng mit der Kita-Leitung zusammengearbeitet. Die Anordnung der Sanitäranlagen wurde gemeinsam abgestimmt und auch bei der Auswahl der Fliesen konnte die Kita ihre Wünsche einbringen. So konnten die Erfahrungen und Anforderungen aus dem täglichen Kita-Betrieb direkt in die Gestaltung einfließen. Die Bauarbeiten begannen am 17. März 2026 und konnten mit der Aufnahme der Nutzung am 15. Juli 2026 abgeschlossen werden. Die einzelnen Bauabschnitte wurden während der gesamten Bauphase eng mit Frau Schwarz als Kita- Leitung abgestimmt. Das war besonders wichtig, da die Kita während der Baumaßnahme weiter genutzt wurde und einzelne Bauabschnitte auch mit Lärm verbunden waren. Auch der Zugang zum Hort musste weiterhin gewährleistet bleiben. Deshalb wurde darauf geachtet, die Beeinträchtigungen für Kinder und Beschäftigte so gering wie möglich zu halten und den Bauschmutz zu begrenzen.

Viele Beteiligte – ein gemeinsames Ergebnis

An der Umsetzung waren verschiedene Firmen beteiligt: Die Bauhauptarbeiten übernahm die Firma Hämmerling, für Heizung und Sanitär war die Firma S-H-M zuständig. Den Trockenbau führte die Firma Nickel aus, die Tischlerarbeiten übernahm die Glaserei Ksink. Die Fliesenarbeiten wurden von der Firma Lutz ausgeführt, die Malerarbeiten von Frank Burau. Die Bauplanung und Koordinierung lag beim Planungsbüro Karsten Müller aus Fürstenwalde. Insgesamt wurden 78.000 Euro in den neuen Sanitärbereich investiert. Die Maßnahme wurde vollständig aus eigenen Mitteln finanziert; eine Förderung gab es nicht. Eine solche Baumaßnahme ist nur möglich, wenn viele Beteiligte gut zusammenarbeiten. Ein besonderer Dank gilt daher Frau Schwarz und dem gesamten Kita-Team, die die Bauarbeiten im laufenden Kita-Betrieb begleitet und mitgetragen haben. Besonders hervorzuheben ist Frau Miethke aus der Verwaltung, die für die Baumaßnahme zuständig war und diese von Seiten der Verwaltung begleitet und koordiniert hat. Durch die notwendige Abstimmung zwischen Verwaltung, Planung, ausführenden Firmen und Kita konnte die Maßnahme erfolgreich umgesetzt werden. Ich freue mich sehr, dass mit dem neuen Sanitärbereich eine gute und praktische Lösung für die Kita gefunden wurde und die Kinder und das Kita-Team nun von den



verbesserten Bedingungen profitieren können.
Ein kleiner Raum mit großer Wirkung – und damit ein wichtiger Schritt für gute Bedingungen in unserer Kita „Die pfiffigen Kobolde“

Text/Foto Jane Gersdorf
Ortsvorsteherin Heinersdorf, 08.10.2026

Mehrgenerationstreffen im Ortsteil Jänickendorf

Der Ortsbeirat des Ortsteiles Jänickendorf hat uns zu einem Treffen am Donnerstag, den 24. September 2026 in das Gemeindehaus Jänickendorf eingeladen.
Es war ein Mehrgenerationstreffen. Eingeladen waren Senioren, Jugendliche, aber auch junge Eltern mit kleineren Kindern. So sollte es auch sein. Man kommt mit allen gut ins Gespräch.
Hintergrund ist auch, sich weiter kennenzulernen und der Jugend



das Ehrenamt und die Gemeindepolitik näher zu bringen. Denn so wird unter anderem bewusst, was auch für so ein Treffen alles vor- und nachbereitet werden werden muss. Verschiedene Sorgen und Probleme werden angesprochen.
Nachmittag gabs Kaffee und Kuchen, sowie ein Gläschen Wein. Abends wurde für alle Anwesenden gegrillt. Einen kulturellen Beitrag leistete die Kindertanzgruppe der „UNITED dancers“ , eine sehr schöne Darbietung, passte zum Projekt.



Es war ein angenehmer Nachmittag, bei dem wir sehr aufmerksam umsorgt wurden.

Dafür sagen wir „herzlich Danke“ bei allen Helfern und vor allem beim Ortsbeirat, Stefanie Weber, Anne-Kathrin Bendix und Andre Borchardt.
Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die E.DIS Netz GmbH Fürstenwalde. Auch dafür herzlichen Dank.

Renate Wels
Fotos: Stefanie Weber

➤ Neuendorf im Sande

Dorfkaffee im Zeichen des Oktoberfestes



Am 29. September 2026 fand wieder unser monatlicher Dorfkaffeenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus statt. Dieses Mal stand das gemütliche Beisammensein ganz im Zeichen des Oktoberfestes.

Passend zum Motto hatten Elke und Teresa das Dorfgemeinschaftshaus liebevoll im Oktoberfest-Stil dekoriert und damit für die richtige Atmosphäre gesorgt. Insgesamt 14 Gäste waren der Einladung gefolgt und verbrachten gemeinsam einen geselligen Nachmittag und Abend.
Gestartet wurde mit leckerem selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Brezeln. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Herr Bronkow mit seinem Akkordeon und trug damit zur fröhlichen und gemütlichen Stimmung bei. Bei angeregten Gesprächen und Musik verging die Zeit wie im Flug.



Am Abend durfte natürlich auch eine passende Oktoberfest-Spezialität nicht fehlen: Es wurden Weißwürste serviert. Bei einer kühlen Bowle und in geselliger Runde klang der schöne Abend schließlich langsam aus.

Ein herzliches Dankeschön gilt Elke und Teresa für die tolle Vorbereitung, die liebevolle Dekoration und die Durchführung des gelungenen Dorfkaffeenachmittags.

Der nächste Dorfkaffeenachmittag findet am 27. Oktober 2026 statt. Anmeldungen sind wie gewohnt bei Elke und Teresa möglich.

Enrico und Nico



Neuendorf im Sande

Unser Bücherschrank ist da – eine Idee für unser Dorf wurde Wirklichkeit

Was Anfang des Jahres mit einer Frage begann, ist inzwischen Wirklichkeit geworden: Unser Dorf hat einen eigenen öffentlichen Bücherschrank!

Zu Beginn des Jahres wollten wir von euch wissen, ob Interesse an einem Bücherschrank für unseren Ort besteht. Die große Beteiligung und die vielen positiven Rückmeldungen haben uns schnell gezeigt: Diese Idee möchten wir gemeinsam umsetzen.



Da die notwendigen finanziellen Mittel nicht vollständig zur Verfügung standen, entschieden wir uns für eine Crowdfunding-Aktion. Dank der großartigen Unterstützung und der zahlreichen Beteiligungen konnten wir schließlich mit der konkreten Planung beginnen und unsere Idee Stück für Stück Wirklichkeit werden lassen.
Ideen wurden gesammelt, Pläne geschmiedet und viele kleine und große Dinge organisiert. Für die handwerkliche Umsetzung konnten wir Danny Haynes gewinnen. Er beschäftigte sich intensiv mit der Planung und dem Ausbau und baute mit viel Zeit, Geduld und handwerklichem Geschick unseren wunderschönen Bücherschrank.
Nach vielen Stunden Arbeit und so mancher schweißtreibenden Kleinarbeit war es schließlich geschafft: Am 5. Oktober 2026 konnte unser Bücherschrank offiziell zur Nutzung freigegeben werden. Seitdem heißt es bei uns: Bücher entdecken, mitnehmen, hineinstellen und miteinander teilen.
Zu finden ist der Bücherschrank mitten im Dorf, gegenüber der Feuerwehr. Mittlerweile hat er auch seinen letzten optischen Schliff erhalten: Die eigens angefertigte Fotodruckfolie wurde auf der Tür angebracht und macht unseren Bücherschrank nun auch äußerlich zu etwas ganz Besonderem.

Zeit, Danke zu sagen!

Ein solches Gemeinschaftsprojekt lässt sich nicht allein verwirklichen. Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen, noch einmal von Herzen Danke zu sagen.
Ein ganz besonderer Dank gilt Danny Haynes, der mit viel Engagement, Zeit und handwerklichem Können maßgeblich für die Planung und den Bau unseres Bücherschrankes verantwortlich war. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei Enrico und Nico, die uns mit hilfreichen Tipps und Ideen zur Seite standen. Darüber hinaus stellten sie finanzielle Mittel zur Verfügung, mit denen die Fotodruckfolie für die Tür ermöglicht werden konnte.
Unser Dank gilt natürlich auch allen Helferinnen und Helfern, Unterstützern und Sponsoren sowie allen, die sich an unserer Crowdfunding-Aktion beteiligt haben. Jeder einzelne Beitrag – ob finanziell, handwerklich, durch Ideen oder tatkräftige Unterstützung – hat dazu beigetragen, dass aus einer Idee ein fertiger Bücherschrank für unser Dorf werden konnte.
Wir freuen uns sehr darüber, wie dieses Gemeinschaftsprojekt entstanden ist, und hoffen, dass unser Bücherschrank noch viele Jahre rege genutzt wird. Wir wünschen allen großen und kleinen Bücherfreunden viel Freude beim Stöbern, Lesen, Entdecken und Tauschen.
Vielleicht findet dort so manches ausgelesene Buch ein neues Zuhause – und der nächste Besucher seine neue Lieblingsgeschichte.

Euer Bücherschrank-Orga-Team
Anne-Maria Alisch, Christina Meilicke & Eliza Breitfeld

Ihr Buch verdient einen starken Auftritt.

Buchdruck aus dem Schlaubetal - professionell, persönlich und in bester Qualität.

Sie haben eine Geschichte zu erzählen, möchten eine Familienchronik veröffentlichen, einen Vereinsband drucken oder Ihr eigenes Buch herausbringen?
Wir begleiten Sie von der Idee bis zum fertigen Buch.



SCHLAUBETAL DRUCK KÜHL

Schlaubetal Druck & Verlag Kühl OHG
Mixdorfer Straße 1 . 15299 Müllrose
Telefon: 03 36 06 - 7 02 99

info@druckereikuehl.de
www.druckereikuehl.de

➤ Neuendorf im Sande



Schönfelder Kinderfest 20.09.2026

Spiel und Spaß für Groß und Klein

Es war der 20. September und der kleine Steinhöfler Ortsteil Schönfelde stand Kopf. Denn den Organisatoren ist das gelungen, was sie lange geplant hatten. Mehrere hundert Besuchende strömten ins kleine Dorf, um am Kinderfest teilzunehmen.

Der 20. September steht als Weltkindertag im Kalender und bot den perfekten Rahmen. Herbstlich bunt und mit vielen Spielideen rund um den Spiel- und Sportplatz wurden Groß und Klein eingeladen sich auszutoben, zum Beispiel in den sechs verschiedenen Motto-Hüpfburgen, beim Fußball oder beim Schaukeln, Rutschen und Sandburg bauen.

Die größeren Kinder hatten schnell die Mini-Motorräder entdeckt oder waren auf´s Pferd gekommen. Zusätzlich wurden Kinderschminken, Basteln, Strohballenburg erklimmen und verschiedene Fahrzeuge zum Ausprobieren angeboten.





Die Feuerwehr präsentierte wieder ein Fahrzeug und ließ ein kleines Holzhaus löschen. Ein Maishäcksler ließ große und kleine Herzen von Landwirtschaftsfans höherschlagen. Und wer sich einfach mal ausruhen wollte, konnte dies auf den vielen verschiedenen Sitzgelegenheiten tun, die überall verteilt waren. Das gab auch den älteren Schönfeldern die Gelegenheit, mal wieder den einen oder anderen Nachbarn zu einem Plausch zu treffen.



Für das leibliche Wohl sorgten die Schönfelder und ihre Unterstützer auch. Kaffee und Kuchen, Eis, Bratwurst und Pommes frites waren groß nachgefragt. Niemand sollte sich den Anstrengungen des Nachmittags hingeben müssen, ohne ordentlich gestärkt zu sein.



Leider beendete ein heftiger Regenguss die große Spielfreude vorzeitig. Aber alles in allem waren Teilnehmende wie Organisatoren sehr zufrieden.

Der Ortsbeirat Schönfelde bedankt sich bei allen Helfern, Organisatoren und Unterstützern.



➤ Steinhöfel

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag in Steinhöfel

Liebe Seniorinnen und Senioren sowie Vorruheständler/innen, unser Seniorennachmittag findet

am Mittwoch, dem 04.11.2027, um 14.00 Uhr im Angerhaus Steinhöfel, Demnitzer Straße 28

statt.

Wir freuen uns auf euch!

Die Seniorenbeauftragte Steinhöfel

Unser Seniorentreffen am 7. Oktober

Da gerade für die ältere Generation dieser Termin noch gut im Gedächtnis ist, haben wir uns gedacht, wir erinnern uns mal an die damalige Zeit.

Alles was uns an die Zeit in der DDR erinnert, wurde vorgeholt und mitgebracht. Die gute alte Kittelschürze, Soljanka, Kartoffelsalat und Grillfleisch, Wurst, Schaschlik, Fliegenpilzeier, Eierlikör und was sonst noch auf die Tische kam, war vorhanden.



So konnten alle schön Kaffee trinken und spielen, wie das so üblich ist. Aber diesmal wurde noch gegrillt und lange zusammengesessen und von alten Zeiten erzählt. Ein etwas anderer Nachmittag, der aber von Allen für gut befunden wurde.

Ein großes Dankeschön für alle kreativen Köpfe, die zu diesem Event beigetragen haben.

Sylvia Otrember Elke Seilz

Tempelberg

26. Kartoffelfest in Tempelberg
Von Puffern, Blaskapellen und Seemännern

Die roten T-Shirts liegen ordentlich gefaltet auf dem Tisch, die Schürzen für die Bräter und Ausschenkenden sind gestärkt, der Weinstand ist eingerichtet. Es ist der 19. September, 09.30 Uhr, und die Anspannung ist groß bei den Organisatoren des alljährlichen Tempelberger Kartoffelfestes. Der Festplatz strahlt in freudiger Erwartung der vielen Besuchenden, die auch 2026 wieder den Weg ins beschauliche Tempelberg finden werden. Und tatsächlich, bereits um 10.00 Uhr sind die Ersten da und sichern sich die besten Plätze unterm Festzelt vor der Bühne.



Es laufen aber noch die letzten Vorbereitungen. Um 11.00 Uhr werden alle, die ein rotes Tempelberg T-Shirt tragen dürfen, ins Weinzelt gerufen, um die letzten Instruktionen entgegenzunehmen. Danach gehen sofort die ersten Puffer in die Pfanne. Denn eine kleine Schlange hat sich schon vor dem Bon-Verkauf gebildet. Um 12.00 Uhr gibt die Zentralkapelle Berlin den Startschuss zur 26. Auflage und schon da gibt es für Besuchende und Mitstreiter kein Halten mehr. Alles ist auf den Beinen und genießt die friedliche und stimmungsvolle Atmosphäre, für die Tempelberg im September so bekannt ist.

Nachdem die letzten Töne der Bläser verklungen sind, unterhalten die Cheerleader Wood-Street-Giants aus Fürstenwalde die Menge. Derweilen gehen Bratwürste vom Rind und Schwein, Kartoffelsalat und Bratkartoffeln über die Theke – hier heißt es klotzen statt kleckern. Und immer wieder Puffer, Puffer, Puffer, mit Apfelmus und/oder Zucker. Mittlerweile ist auch die Anspannung der Verantwortlichen verflogen. Alles läuft nach Plan, selbst das Wetter macht was es soll.

Das bunte Programm auf der Bühne treibt seinem Höhepunkt entgegen. Die Stadtschreiberin, die drei Wochen in Tempelberg leben durfte, erzählt von ihren Erlebnissen und Bekanntschaften in heiteren Anekdoten. Im Anschluss erklingen Melodien, die jeder kennt, haben sich die Tempelberger doch dieses Mal musikalisches aus Film und Fernsehen zur Unterhaltung der Massen ausgesucht. Vom „Rosaroten Panther", über das „Aktuelle Sportstudio" bis hin zu „Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern" ist für (fast) alle was dabei. Der Spaß über die bekannten Melodien und die Tanzeinlagen der Wild Boots und ihrer Unterstützer sorgen für Begeisterung und viel Freude bei allen Beteiligten. Selbst die Kartoffelpufferbräter tanzen mit. Der krönende Abschluss, auf den alle gewartet haben, ist DAS MÄRCHEN. In diesem Jahr steht Aschenputtel auf dem Programm. Viel Applaus und freudige Gesichter sind der gerechte Lohn für alle Mitwirkenden und die Organisatoren des 26. Tempelberger Kartoffelfestes.



Für den Tanz bis in die Nacht mit „DJ Torsten und Disco Papst" ist dann aber nicht mehr jeder fit. Und dennoch finden sich viele Tanzwütige, die den Tag mit Bass und Beat ausklingen lassen wollten.

Auf ein Neues 2027!

Katharina Fink
Förderverein Pro Tempelberg e.V.

Töne des Lobes:
„Das gestern war ein echt schönes Fest und für diesen kleinen Ort kaum noch zu toppen."
„Es war bei euch wieder sehr schön, uns hat es sehr gut gefallen. Ein großes Lob für euch alle. Macht weiter so."
„Ja, es war wirklich schön. Alle die ich gesprochen habe, waren begeistert. Hut ab, was ihr auf die Beine gestellt habt. Das Wetter war perfekt."
„Wie immer war es wieder sehr schön bei euch. Wir haben viele Bekannte getroffen."
„Das Orchester war eine tolle Sache."

Mehr Eindrücke vom Kartoffelfest **www.tempelberg.de**



➤ Tempelberg

Konzert in der Tempelberger Kirche

Der Gemischte Chor Müncheberg lädt am

Samstag, 28. November 2026,
um 14 Uhr zu
einem Konzert in die Tempelberger Kirche ein.

Unterstützt wird der Chor von Musikschülern aus Berlin.

Der Eintritt ist frei. Zur Unterstützung der Veranstaltung wird um eine Spende gebeten.

Veranstalter:
Pro Tempelberg e. V.

Mehr Informationen:
www.tempelberg.de



➤ Trauer

Nachruf

Wir trauern um

Lutz Böhme

Mit großer Trauer und tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von **Lutz Böhme**, der am 25. Juni 2026 im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Mit Lutz Böhme verlieren wir einen Menschen, der sich über viele Jahre mit großem Verantwortungsbewusstsein und persönlichem Engagement für die Gemeinde Steinhöfel eingesetzt hat. Als ehemaliger **Leiter des Ordnungsamtes** und **Ortsvorsteher** hat er das kommunale Leben unserer Gemeinde mitgeprägt und sich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt.

Sein Wirken war geprägt von Pflichtbewusstsein, Verlässlichkeit und einem tiefen Verantwortungsgefühl für seine Heimat und die Menschen, die hier leben. Dabei war ihm der persönliche Kontakt und das Miteinander in der Gemeinde stets wichtig.

Über seine berufliche und kommunalpolitische Tätigkeit hinaus bleibt Lutz Böhme vor allem als Mensch in Erinnerung – als Ehemann, Vater und Großvater, aber auch als engagierter Mitbürger, der über viele Jahre Teil unserer Gemeinschaft war.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Renate, seinen Söhnen Maik und Uwe sowie allen Angehörigen und Freunden. Ihnen wünschen wir in dieser schweren Zeit viel Kraft, Trost und Menschen, die ihnen zur Seite stehen.

In stillem Gedenken

Claudia Simon
ehrenamtliche Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel

Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!



Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

- **Boden** Füllboden (hell) Oberboden (dunkel) Spielsand
- **Kies** alle Körnungen und Sorten Rollkies
- **Erde** Mutterboden Komposterde Lehm
- **Tragschichten** Beton-Recycling Ziegel-Recycling Schlacke, Natursteinschotter

Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt

Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28

www.senkpiel-transporte.de · e-mail:kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten - November: Mo - Fr 8.00 - 16.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Hier könnte

Ihre Anzeige

stehen!

Inserat für Ihre zukünftigen Kunden!

72,- Euro zzgl. 19 % MwSt. in Farbe! (11/2-spaltig/83 mm x 60 mm)

Telefon: 033606 70299

info@druckereikuehl.de • www.druckereikuehl.de



DVM- Die Versicherungsmakler in Müllrose und Umgebung- Michael Schulte

Ihr Ansprechpartner für Ihre Versicherungen:

Wir prüfen Ihre Versicherungen- kostenfrei und unabhängig!

Unabhängige Beratung- Individuelle Lösungen- umfassender Service!

033655-591 282 0173-63 18 76 3 ms@dvm-potsdam.de

Termin jederzeit nach Vereinbarung!

Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.

Zu Ihren Diensten seit 31 Jahren.



TREE OF LIFE
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG

FriedWald



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: Funktelefon 0171 / 2 15 85 00

15306 Falkenhagen Ernst-Thälmann-Straße 23 ☎ (03 36 03) 30 36

15306 Seelow Ernst-Thälmann-Straße 37 ☎ (0 33 46) 84 52 07

15324 Letschin R.-Breitscheid-Straße 14 ☎ (03 34 75) 5 07 14

15234 Frankfurt (O.) Rathenaustraße 65 ☎ (03 35) 4 00 00 79

15859 Storkow Altstadt 9 ☎ (03 36 78) 44 24 25

15526 Bad Saarow Bahnhofsplatz 2 ☎ (03 36 31) 59 94 84

www.bestattungen-moese.de

! ACHTUNG !

Redaktionsschluss für den nächsten

Odervorländer-Kurier

05.11.2026

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorländer-Kurier können direkt an:

kurier@amt-odervorland.de

gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte direkt an **zeitung@druckereikuehl.de** senden.

Impressum:

Herausgeber: Amt Odervorland
15518 Briesen (M), Bahnhofstraße 3

Satz & Druck:
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de
info@druckereikuehl.de

Auflage: 3950

Anzeigen:
- Schlaubetal Verlag Kühl OHG
  Tel.: (033606) 7 02 99
- Amt Odervorland
  15518 Briesen (M), Bahnhofstraße 3

Schlaubetal Verlag Kühl OHG, Mixdorfer Str. 1
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Einige Exemplare liegen in der Amtsverwaltung unter oben genannter Adresse im Sekretariat und in der Außenstelle Steinhöfel zur Mitnahme bereit. Sie finden es unter folgendem Link:
amt-odervorland.de. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz
Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorländer-Kurier" sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.

GROTH BESTATTUNGEN

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life" – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u.a.

FriedWald

Wir sind umgezogen!

Wir stehen Ihnen weiterhin in gewohnter Weise mit Hausbesuchen und gleicher Telefonnummer zur Seite.



Berliner Straße 59
15234 Frankfurt (O.)
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64

www.Grothbestattungen.de



Bestattungshaus

Rico Streul



in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72
☎ **033432 / 74 70 98** **24 h**

Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.

• Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
• Bestattungsvorsorge •
• Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •

decus
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde
033607 - 5 99 07
Karsten Rosteius
Damaschkeweg 32, 15518 Briesen
www.decus-bestattungen.de

FLUGENTEN & GÄNSE
GEFLÜGEL AUS HEINERSDORF
· Eigene Aufzucht
· Freilandhaltung
· Höchste Fleischqualität

PREISE €/kg	ENTE 3,5-5kg	GANS 3-5kg
	geschlachtet & verpackt	
ab 1 Stück	15,50€	17,50€
ab 20 Stück	14,50€	16,50€

BESTELLEN
André Krüger | mobil 0173 20 52 133
krueger@landprodukte-heinersdorf.de

ABHOLEN
Montag, 18.12.2026 | 11-18 Uhr
Landprodukte Heinersdorf GmbH
Jahnsfelder Straße 1
15518 Steinhöfel
OT Heinersdorf

Jetzt schon für Weihnachten BESTELLEN



Baumpflege & Baumfällarbeiten
...die Profis machen das
• Baumfällungen mit eigener Hebebühne und Seilklettertechnik
• Totholzbeseitigung
• Entsorgung von Baumschnitt
• Baumpflege
• Obstbaumschnitt
• Kronenschnitt
• Heckenschnitt
• Stubbenfräsen
www.baumprofis-müllrose.de
Torsten Kühl
Biegenbrücker Str. 25 | 15299 Müllrose
e-mail: torgri1@freenet.de
Tel.: 0162 5949803

Deutsche Umwelthilfe fordert Filterpflicht für Kaminöfen!
Sauber und klimaschonend
Integrierter Keramik-Feinstaubfilter
HARK Kamine und Kaminöfen verfügen bereits heute größtenteils über einen **integrierten Keramik-Feinstaubfilter!**
Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaub-filter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen - **Der Umwelt zu Liebe!**
#allesAndereistnurFeuer
10 % HAUSRABATT
Öffnungszeiten: Mo - Fr 11 - 17 Uhr
integrierter Feinstaubfilter
Integrierter Keramik-Feinstaubfilter
TESKY KAMINSTUDIO
15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de
www.tesky.de
Integrierter Keramik -Feinstaubfilter nur hier bei HARK Die Nr. 1



Zimmerei & Holzbau Peter Fechner
Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77
zimmerei-fechner@t-online.de
www.zimmerei-fechner.de
• Dachstühle
• Holzkonstruktionen
• Holzhäuser
• Carport
• Holzbrücken
• Pavillons






Natürlich Holz



Große Auswahl & TOP-Angebote!

AUTOMATIK-GETRIEBE



SUZUKI Swace 1.8 Hybrid Comfort LED SHZ
EZ: 10/2023, 42.895 km, Schwarz Metallic, 2-Zonen-Klimaautomatik, Einparkhilfe v. & hinten, R-Kamera, Connect, Sitzheizung vorne, Fahrassistenz-Paket, Komfort-Paket, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

100% ELEKTRO SOFORT VERFÜGBAR



CUPRA Born 58 kWh 150 kW (204 PS) Beats
EZ: 06/2023, 250 km, Grau, Voll-LED, 2-Zonen-Klimaautom., Licht- & Sicht-Paket, Einparkhilfe h. & R-Kamera, Navi, Sitzheizung vorn, Beats-Soundsystem, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

DSG / AUTOMATIK-GETRIEBE



CUPRA Leon Sportstourer 1.5 TSI Beats Navi
EZ: 06/2023, 92.195 km, Magnetic Grau, 3-Zonen-Klimaautomatik, Einparkhilfe v. & h., R-Kamera, Matrix-LED-Scheinwerfer, Fahrassistenz-Paket XL Sitzheizung vorne, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

WENIG KILOMETER



SUZUKI Ignis 1.2 Dualjet Comfort Hybrid
EZ: 02/2024, 2.895 km, Cappuccino Beige, Navi, Klima, LED-Scheinwerfer, Comfort-Paket, Rückfahrkamera, Sitzheizung v., 16" LM-Felgen „Black", NSW, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

AR HEAD-UP-DISPLAY



CUPRA Born 58 kWh (150 kW) 204 PS Voll LED
EZ: 04/2023, 38.295 km, Weiß, Wärmepumpe, 2-Zonen-Klimaautom., Licht- & Sicht-Paket, Sitze v. elektr. Massagefunktion u. beheizbar, Navi, Allwetterreifen, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!



AUTOMATIK-GETRIEBE



RENAULT Captur 1.3 TCE Energy Version S
EZ: 09/2018, 34.195 km, Blau Met., Dach schwarz, Navi, Sitzheizung v., PDC v. & h., Rückfahrkamera, Klimaautom., 6-Gang-DSG, Scheiben h. getönt, Winterräder, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

PANORAMA-DACH



SUZUKI SX4 S-Cross 1.4 Comfort+ Allgrip
EZ: 12/2019, 28.695 km, Sphere Blau, 2-Zonen-Klimaautom., LED-SW, Einparkhilfe v. & h., R-Kamera, Navi, Sitzheizung vorne, Exklusive Polsterung, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

ALLRAD & ANHÄNGERKUPPLUNG



SEAT Ateca FR 2.0 TSI 4Drive AHK Navi FSH
EZ: 08/2022, 64.095 km, Nevada Weiß, 2-Zonen-Klimaautomatik, Einparkhilfe v. & hinten, Voll-LED-Scheinwerfer, R-Kamera, Frontscheibe beheizbar, Winterräder, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

AUTOMATIK & ALLRAD



CUPRA Leon Sportstourer VZ 2.0 TSI 4Drive
EZ: 07/2022, 54.295 km, Midnight Schwarz, 3-Zonen-Klimaautomatik, Voll-LED, Einparkhilfe v. & h., R-Kamera, 19" Cupra Copper-LM-Felgen + Allwetterbereifung, u.v.m.19 % Mwst. ausweisbar!

WENIG KILOMETER



SEAT Ibiza FR 1.0 TSI 95 PS 5-Gang LED Navi
EZ: 12/2022, 5.995 km, Weiß, Einparkhilfe vorne & hinten, 2-Zonen-Klimaautomatik, R-Kamera, Sitzheizung vorne, Virtual Cockpit, 18"LM-Felgen, Design-Paket, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

DSG / AUTOMATIK-GETRIEBE



Seat Ateca Xcellence 1.4 ECO TSI Navi LED
EZ: 04/2017, 90.295 km, Cappuccino Beige, 2-Zonen-Klimaauto., Sitzheizung vorne, Exklusive Alcantara-Polsterung, R-Kamera, Einparkhilfe v. & h., Winterräder, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

PANORAMA-GLAS-SCHIEBEDACH



SEAT Ibiza FR BEATS 1.0 TSI Pano Navi LED
EZ: 06/2021, 39.595 km, Pure Rot, 18" LM-Felgen, Sport Line, 2-Zonen-Klimaautomatik, Einparkhilfe vorn & hinten, R-Kamera, Voll-LED-Scheinwerfer, Sitzheizung vorne, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:
- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!
Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

Autohaus Böhmer ... DIE LEISTUNG STIMMT!

SEAT | SEAT MÓ | CUPRA | SUZUKI

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Zwischenzeitlicher Verkauf vorbehalten. Stand: 21.10.2026. [1] Ersparnis gegenüber des UVP des Herstellers. Schreibfehler und Irrtümer vorbehalten. Verbrauchswerte: außerorts/innerorts/kombiniert/CO_2